

Medienspiegel

28.06.2024

Avenue ID: 1411
Artikel: 22
Folgeseiten: 42

Print

-  28.06.2024 Bieler Tagblatt
Teenager sollen skaten statt herumlungern 01
-  27.06.2024 Berner Zeitung / Ausgabe Stadt+Region Bern
Teenager sollen skaten statt herumlungern 02
-  27.06.2024 Der Bund
Teenager sollen skaten statt herumlungern 03
-  26.06.2024 SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt
Neueintragung ChiNo Management AG, Moosseedorf 04
-  24.06.2024 SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt
Neueintragung Kadriu Holding AG, Moosseedorf 05
-  24.06.2024 SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt
Löschung Marti + Bart Architekten AG, Moosseedorf 06

Radio

-  26.06.2024 Radio Bern1 / Aktuell 12.00 / Kurzn. 12.30 / Reporter am Mittag | Dauer: 00:00:29
In Moosseedorf gilt neue eine Regelung für Kinder unter 14 Jahren 07
-  26.06.2024 Radio Bern1 / Aktuell 12.00 / Kurzn. 12.30 / Reporter am Mittag | Dauer: 00:00:31
Moosseedorf: neue eine Regelung für Kinder unter 14 Jahren 08
-  26.06.2024 Radio Bern1 / Aktuell 17.00 / Kurzn. 17.30 / Reporter am Abend | Dauer: 00:02:15
Ausgangssperre für Kinder in Moosseedorf 09

News Websites

-  27.06.2024 baerntoday.ch / Bärn today
Pro Juventute kritisiert: Ausgangssperre für Kinder in Moosseedorf bedenklich 10
-  27.06.2024 nau.ch / Nau
Moosseedorf BE: Ausgangssperre für Jugendliche – es gibt Kritik 12
-  26.06.2024 baernerbaer.ch / Bärner Bär Online
Das Shopyland spielt Fussball für einen guten Zweck 13

News Websites

@	26.06.2024	bernerzeitung.ch / Berner Zeitung Online Teenager sollen skaten statt herum-lungern	14
@	26.06.2024	derbund.ch / Der Bund Online Teenager sollen skaten statt herum-lungern	17
@	26.06.2024	nau.ch / Nau Moosseedorf BE: Ausgangssperre für Jugendliche unter 14 Jahren!	20
@	25.06.2024	nau.ch / Nau Das Shopyland spielt Fussball mit Herz	22
@	24.06.2024	bern-ost.ch / Bern Ost Hornussen Meisterschaft: Die Resultate vom Wochenende	48
@	24.06.2024	nau.ch / Nau ULA startet mit souveränem Sieg in die neue Cup-Saison	57
@	23.06.2024	bote.ch / Bote der Urschweiz Online Zuerst steht das Spektakel im Kleinfeld auf der Kippe, dann sagen die Footballer ...	59
@	23.06.2024	luzernerzeitung.ch / Luzerner Zeitung Online Zuerst steht das Spektakel im Kleinfeld auf der Kippe, dann sagen die Footballer ...	61

Facebook

f	27.06.2024	RADIO BERN1 In Moosseedorf gilt ab nächsten Montag nach 22 Uhr eine Ausgangssperre für Kinde ...	63
f	25.06.2024	Facebook / Berner Zeitung Kinder unter 14 Jahren dürfen sich zwischen 22 und 6 Uhr nur noch in Begleitung ...	64



Teenager sollen skaten statt herumlungern

Nach Studen schickt auch Moosseedorf unbegleitete Kinder ab 22 Uhr heim. Gleichzeitig investiert die Gemeinde aber auch in einen neuen Treffpunkt.

Sandra Rutschi/BZ, Der Bund
Kinder unter 14 Jahren dürfen sich zwischen 22 und 6 Uhr nur noch in Begleitung ihrer Sorgeberechtigten im öffentlichen Raum aufhalten. Das hat Studen vor zwei Wochen beschlossen – und stand landesweit im Fokus der Medien. Schon seit längerem haben andere Berner Gemeinden eine solche Einschränkung in ihrem Polizeireglement verankert. Und seit Dienstagabend ist sie auch in Moosseedorf beschlossene Sache.

An der Gemeindeversammlung waren ausser dieser Redaktion zwar keine Medien anwesend. Doch die öffentlichen Diskussionen rund um Studen hatten einige Stimmberechtigte in Moosseedorf hellhörig gemacht – und führten zu Widerstand.

«Ein Eingriff in Grundrechte»

Eine Teilnehmerin stellte den Antrag, den Artikel aus dem neuen Reglement zu streichen. «Ich habe von Erfahrungen verschiedener Gemeinden gelesen, dass der Vandalismus mit einer solchen Regelung nicht verschwand und auch nicht abnahm.» Sie rief in Erinnerung, dass nicht sicher sei, ob ein solcher Passus rechtswidrig wäre. «Es ist ein Eingriff in Grundrechte.» Sinnvoller wäre es, in die Prävention zu investieren, fand sie.

Eine andere Votantin fragte, wie die Gemeinde denn kontrollieren könne, ob sich die Jugendlichen an diese Regel hiel-

ten. «Die Kantonspolizei hat wesentlich wichtigere Aufgaben, als unter 14-Jährige zu kontrollieren. Wollen wir denn dafür eine Stelle schaffen?»

Gemeinderat Martin Häberli (SVP) betonte, dass die Kinder in Begleitung Erwachsener nach wie vor unterwegs sein dürften. «Ich bin überzeugt, dass die Mehrheit der Bevölkerung eine solche Regelung begrüsst.» Für Moosseedorf behielt er recht: Der Antrag, den Artikel zu streichen, wurde mit 47 zu 30 Stimmen abgelehnt. Er soll auf den 1. Juli in Kraft treten – also nächste Woche.

Es gab immer wieder Vandalenakte

Gemeindepräsident Stefan Meier (SP) hatte im Vorfeld der Versammlung den neuen Passus mit Vandalenakten begründet, die in letzter Zeit immer wieder vorgekommen seien. Besonders häufig war dies offenbar auf der Schulanlage Staffel der Fall. Das steht in einem Brief vom 7. Mai an die Bürgerinnen und Bürger Moosseedorfs, der auf der Gemeindewebsite aufgeschaltet ist.

Der Gemeinderat, die Schulleitung, die Tagesschulleitung, die Hauswarte, die Regionale Fachstelle für offene Kinder- und Jugendarbeit, die Lehr- und Betreuungspersonen sowie die Gemeindeverwaltung und der Werkhof haben das Schreiben unterzeichnet. In den Frühlingferien seien die schönen neuen Jurten auf der Schulanlage «massiv beschädigt» worden.

«Dies war nicht einfach ein dummer Streich, sondern zeugt von krimineller Energie», steht dort.

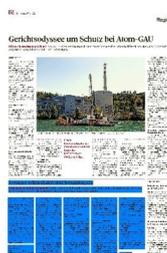
Neue Skateanlage und Jugendtreff

Gemeinderat Häberli wies darauf hin, dass der Artikel im neuen Reglement zum einen dem Schutz der Jugendlichen, zum anderen «dem Schutz des öffentlichen Eigentums» dienen solle. Und dass am selben Abend eine grosse Investition zur Diskussion stehe, die eine gewisse Sicherheit verdiene.

Er meinte damit den Skatepark, Pumptrack und Jugendtreff am Moossee. Bereits seit 2002 gibt es eine Skateanlage beim Strandbad, die saniert werden muss. In Workshops mit Jugendlichen und der Regionalen Fachstelle für offene Kinder- und Jugendarbeit (Rekja) wünschten sich die Jugendlichen eine öffentliche Skate- und Pumptrackanlage.

Und diese sollen sie auch erhalten – für 660 000 Franken. Das haben die Stimmberechtigten kurz nach den strikteren Ausgehregeln beschlossen.

Entstehen soll eine Anlage mit Skatebahn, Jumpline, Pumptrack und einem geheizten Jugendtreffhaus, in dem eine kleine Ludothek und öffentliche Toiletten angedacht sind. Die Rekja, aber auch andere Gemeindegremien und Private sollen das Haus nutzen dürfen. Ein Rückweisungsantrag wegen der hohen Kosten war chancenlos.



Teenager sollen skaten statt herumlungern

Ausgangssperre auch in Moosseedorf Nach Studen schickt auch Moosseedorf unbegleitete Kinder ab 22 Uhr heim. Gleichzeitig investiert die Gemeinde aber auch in einen neuen Treffpunkt.

Kinder unter 14 Jahren dürfen sich zwischen 22 und 6 Uhr nur noch in Begleitung ihrer Sorgeberechtigten im öffentlichen Raum aufhalten. Das hat Studen vor zwei Wochen beschlossen – und stand landesweit im Fokus der Medien. Schon seit längerem haben andere Berner Gemeinden eine solche Einschränkung in ihrem Polizeireglement verankert. Und seit Dienstagabend ist sie auch in Moosseedorf beschlossene Sache.

An der Gemeindeversammlung waren ausser dieser Redaktion zwar keine Medien anwesend. Doch die öffentlichen Diskussionen rund um Studen hatten einige Stimmberechtigte in Moosseedorf hellhörig gemacht – und führten zu Widerstand.

«Ein Eingriff in Grundrechte»

Eine Teilnehmerin stellte den Antrag, den Artikel aus dem neuen Reglement zu streichen. «Ich habe von Erfahrungen verschiedener Gemeinden gelesen, dass der Vandalismus mit einer solchen Regelung nicht verschwand und auch nicht abnahm.» Sie rief in Erinnerung, dass nicht sicher sei, ob ein solcher Passus rechtswidrig wäre. «Es ist ein Eingriff in Grundrechte.» Sinnvoller wäre es, in die Prävention zu investieren, fand sie.

Eine andere Votantin fragte, wie die Gemeinde denn kontrollieren könne, ob sich die Jugendlichen an diese Regel hielten. «Die Kantonspolizei hat wesentlich wichtigere Aufgaben, als unter 14-Jährige zu kontrollieren.

Wollen wir denn dafür eine Stelle schaffen?»

Gemeinderat Martin Häberli (SVP) betonte, dass die Kinder in Begleitung Erwachsener nach wie vor unterwegs sein dürften. «Ich bin überzeugt, dass die Mehrheit der Bevölkerung eine solche Regelung begrüsst.» Für Moosseedorf behielt er recht: Der Antrag, den Artikel zu streichen, wurde mit 47 zu 30 Stimmen abgelehnt. Er soll auf den 1. Juli in Kraft treten – also nächste Woche.

Es gab immer wieder Vandalenakte

Gemeindepräsident Stefan Meier (SP) hatte im Vorfeld der Versammlung den neuen Passus mit Vandalenakten begründet, die in letzter Zeit immer wieder vorgekommen seien. Besonders häufig war dies offenbar auf der Schulanlage Staffel der Fall. Das steht in einem Brief vom 7. Mai an die Bürgerinnen und Bürger Moosseedorfs, der auf der Gemeindewebsite aufgeschaltet ist.

Der Gemeinderat, die Schulleitung, die Tagesschulleitung, die Hauswarte, die Regionale Fachstelle für offene Kinder- und Jugendarbeit, die Lehr- und Betreuungspersonen sowie die Gemeindeverwaltung und der Werkhof haben das Schreiben unterzeichnet. In den Frühlingferien seien die schönen neuen Jurten auf der Schulanlage «massiv beschädigt» worden. «Dies war nicht einfach ein dummer Streich, sondern zeugt von krimineller Energie», steht dort.

Neue Skateanlage und Jugendtreff

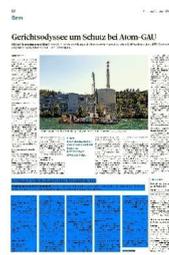
Gemeinderat Häberli wies darauf hin, dass der Artikel im neuen Reglement zum einen dem Schutz der Jugendlichen, zum anderen «dem Schutz des öffentlichen Eigentums» dienen solle. Und dass am selben Abend eine grosse Investition zur Diskussion stehe, die eine gewisse Sicherheit verdiene.

Er meinte damit den Skatepark, Pumptrack und Jugendtreff am Moossee. Bereits seit 2002 gibt es eine Skateanlage beim Strandbad, die saniert werden muss. In Workshops mit Jugendlichen und der Regionalen Fachstelle für offene Kinder- und Jugendarbeit (Rekja) wünschten sich die Jugendlichen eine öffentliche Skate- und Pumptrackanlage.

Und diese sollen sie auch erhalten – für 660'000 Franken. Das haben die Stimmberechtigten kurz nach den strikteren Ausgehregeln beschlossen.

Entstehen soll eine Anlage mit Skatebahn, Jumpline, Pumptrack und einem geheizten Jugendtreffhaus, in dem eine kleine Ludothek und öffentliche Toiletten angedacht sind. Die Rekja, aber auch andere Gemeindeinstitutionen und Private sollen das Haus nutzen dürfen. Ein Rückweisungsantrag wegen der hohen Kosten war chancenlos.

Sandra Rutschi



Teenager sollen skaten statt herumlungern

Ausgangssperre auch in Moosseedorf Nach Studen schickt auch Moosseedorf unbegleitete Kinder ab 22 Uhr heim. Gleichzeitig investiert die Gemeinde aber auch in einen neuen Treffpunkt.

Kinder unter 14 Jahren dürfen sich zwischen 22 und 6 Uhr nur noch in Begleitung ihrer Sorgeberechtigten im öffentlichen Raum aufhalten. Das hat Studen vor zwei Wochen beschlossen – und stand landesweit im Fokus der Medien. Schon seit längerem haben andere Berner Gemeinden eine solche Einschränkung in ihrem Polizeireglement verankert. Und seit Dienstagabend ist sie auch in Moosseedorf beschlossene Sache.

An der Gemeindeversammlung waren ausser dieser Redaktion zwar keine Medien anwesend. Doch die öffentlichen Diskussionen rund um Studen hatten einige Stimmberechtigte in Moosseedorf hellhörig gemacht – und führten zu Widerstand.

«Ein Eingriff in Grundrechte»

Eine Teilnehmerin stellte den Antrag, den Artikel aus dem neuen Reglement zu streichen. «Ich habe von Erfahrungen verschiedener Gemeinden gelesen, dass der Vandalismus mit einer solchen Regelung nicht verschwand und auch nicht abnahm.» Sie rief in Erinnerung, dass nicht sicher sei, ob ein solcher Passus rechtswidrig wäre. «Es ist ein Eingriff in Grundrechte.» Sinnvoller wäre es, in die Prävention zu investieren, fand sie.

Eine andere Votantin fragte, wie die Gemeinde denn kontrollieren könne, ob sich die Jugendlichen an diese Regel hielten. «Die Kantonspolizei hat wesentlich wichtigere Aufgaben, als un-

ter 14-Jährige zu kontrollieren. Wollen wir denn dafür eine Stelle schaffen?»

Gemeinderat Martin Häberli (SVP) betonte, dass die Kinder in Begleitung Erwachsener nach wie vor unterwegs sein dürften. «Ich bin überzeugt, dass die Mehrheit der Bevölkerung eine solche Regelung begrüsst.» Für Moosseedorf behielt er recht: Der Antrag, den Artikel zu streichen, wurde mit 47 zu 30 Stimmen abgelehnt. Er soll auf den 1. Juli in Kraft treten – also nächste Woche.

Es gab immer wieder Vandalenakte

Gemeindepräsident Stefan Meier (SP) hatte im Vorfeld der Versammlung den neuen Passus mit Vandalenakten begründet, die in letzter Zeit immer wieder vorgekommen seien. Besonders häufig war dies offenbar auf der Schulanlage Staffel der Fall. Das steht in einem Brief vom 7. Mai an die Bürgerinnen und Bürger Moosseedorfs, der auf der Gemeindeforum aufgeschaltet ist.

Der Gemeinderat, die Schulleitung, die Tagesschulleitung, die Hauswarte, die Regionale Fachstelle für offene Kinder- und Jugendarbeit, die Lehr- und Betreuungspersonen sowie die Gemeindeverwaltung und der Werkhof haben das Schreiben unterzeichnet. In den Frühlingferien seien die schönen neuen Jurten auf der Schulanlage «massiv beschädigt» worden. «Dies war nicht einfach ein dummer Streich, sondern zeugt von kri-

mineller Energie», steht dort.

Neue Skateanlage und Jugendtreff

Gemeinderat Häberli wies darauf hin, dass der Artikel im neuen Reglement zum einen dem Schutz der Jugendlichen, zum anderen «dem Schutz des öffentlichen Eigentums» dienen solle. Und dass am selben Abend eine grosse Investition zur Diskussion stehe, die eine gewisse Sicherheit verdiene.

Er meinte damit den Skatepark, Pumptrack und Jugendtreff am Moossee. Bereits seit 2002 gibt es eine Skateanlage beim Strandbad, die saniert werden muss. In Workshops mit Jugendlichen und der Regionalen Fachstelle für offene Kinder- und Jugendarbeit (Rekja) wünschten sich die Jugendlichen eine öffentliche Skate- und Pumptrackanlage.

Und diese sollen sie auch erhalten – für 660'000 Franken. Das haben die Stimmberechtigten kurz nach den strikteren Ausgehregeln beschlossen.

Entstehen soll eine Anlage mit Skatebahn, Jumphline, Pumptrack und einem geheizten Jugendtreffhaus, in dem eine kleine Ludothek und öffentliche Toiletten angedacht sind. Die Rekja, aber auch andere Gemeindeinstitutionen und Private sollen das Haus nutzen dürfen. Ein Rückweisungsantrag wegen der hohen Kosten war chancenlos.

Sandra Rutschli



Neueintragung ChiNo Management AG, Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 25.06.2024

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR01-1006065957

ChiNo Management AG, in Moosseedorf, CHE-206.129.952, c/o Roland Bayard, Sandstrasse 10, 3302 Moosseedorf, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 14.06.2024. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt den Kauf, Verkauf und Vermietung von Immobilien sowie die Erbringung von Beratungs- und Supportleistungen in den Bereichen General Management, Immobilienverwaltung, Informationstechnologie und Kommunikation. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen. Aktienkapital: CHF 100'000.00. Liberierung Aktienkapital: CHF 100'000.00. Aktien: 1'000 Namenaktien zu CHF 100.00. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: per Brief oder E-Mail. Vinkulierung: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Gemäss Erklärung vom 11.06.2024 wurde auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Bayard, Roland Johann, von Eischoll, in Moosseedorf, Präsident des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; Bayard-Huonder, Danielle, von Eischoll, in Moosseedorf, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; Bayard, Chiara Sarina, von Eischoll, in Moosseedorf, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Bayard, Noé Joel, von Eischoll, in Moosseedorf, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Tagesregister-Nr.: 10687 vom 20.06.2024

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern



Neueintragung Kadriu Holding AG, Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 21.06.2024

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR01-1006063305

Kadriu Holding AG, in Moosseedorf, CHE-433.496.710, c/o Merz Gips AG, Unterweg 29, 3302 Moosseedorf, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 13.06.2024. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb sowie die dauernde Verwaltung und den Verkauf von Beteiligungen an Unternehmen aller Art im In- und Ausland sowie damit zusammenhängende Koordinations-, Finanzierungs- und Managementaufgaben. Sie kann Immaterialgüter erwerben, verwalten und verwerten. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit solchen zusammenschliessen. Die Gesellschaft kann Immobiliengesellschaften und Grundstücke im In- und Ausland erwerben, verwalten und veräussern. Sie kann auch Aktionären, Konzerngesellschaften und Dritten Darlehen gewähren oder für deren Verbindlichkeiten Sicherheiten bestellen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen oder ihn zu fördern geeignet sind. Aktienkapital: CHF 100'000.00. Liberierung Aktienkapital: CHF 100'000.00. Aktien: 100 Namenaktien zu CHF 1'000.00. Qualifizierte Tatbestände: Sacheinlage: Die Gesellschaft übernimmt bei der Gründung gemäss Vertrag vom 31.05.2024, 34 voll liberierte Namenaktien zu CHF 1'000.00 (Stammaktien) sowie 65 voll liberierte Namenaktien zu CHF 100.00 (Stimmrechtsaktien) der Merz Gips Group AG, in Moosseedorf (CHE-197.966.527) sowie 50 voll liberierte Namenaktien zu CHF 1'000.00 (Stammaktien) und 100 voll liberierte Namenaktien zu CHF 100.00 (Stimmrechtsaktien) der Merz Farben AG, in Moosseedorf (CHE-178.568.741) und 60 voll liberierte Namenaktien zu CHF 1'000.00 der Magitherm AG, in Brugg (CHE-Nr. 319.046.218), wofür 100 voll liberierte Namenaktien zu CHF 1'000.00 ausgegeben werden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: durch Brief oder E-Mail. Vinkulierung: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Gemäss Erklärung vom 13.06.2024 wurde auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Kadriu, Lavdrim, von Biel/Bienne, in Biel/Bienne, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift.

Tagesregister-Nr.: 10497 vom 18.06.2024

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern



Löschung Marti + Bart Architekten AG, Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 21.06.2024

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR03-1006063386

Marti + Bart Architekten AG

CHE-107.190.089

Bernstrasse 33

3302 Moosseedorf

Zweck

Die Gesellschaft bezweckt die Führung eines Architekturbüros. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten, sich an andern Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit solchen zusammenschliessen, Grundstücke erwerben oder weiterveräussern, sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern, oder die direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehen.

Löschungsdatum: 18.06.2024

Marti + Bart Architekten AG, in Moosseedorf, CHE-107.190.089, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 116 vom 19.06.2013, S.O, Publ. 925693). Aktiven und Passiven (Fremdkapital) gehen infolge Fusion auf die WFSZ Architekten AG, in Bern (CHE-101.339.619), über. Die Gesellschaft wird gelöscht.

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 19.06.2013

Nummer der SHAB-Ausgabe: 116

Tagesregister-Nr.: 10578 vom 18.06.2024

Verantwortliches Amt:

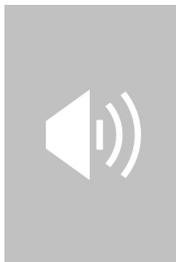
Handelsregisteramt des Kantons Bern



RADIO BERN1

Radio Bern1
3001 Bern
031/ 327 11 21
<https://www.radiobern1.ch/>

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio
Sendezeit: 12:00
Sprache: Deutsch



Grösse: 0.4 MB
Dauer: 00:00:29

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92423279
Ausschnitt Seite: 1/1

Radio

In Moosseedorf gilt neue eine Regelung für Kinder unter 14 Jahren

Sendung: Aktuell 12.00 / Kurzn. 12.30 /Reporter am Mittag



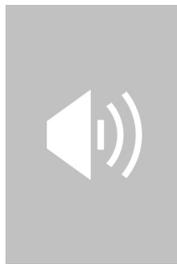
In Moosseedorf gilt ab dem nächsten Montag nach 22 Uhr eine Ausgangssperre für Kinder unter 14 Jahren. Hintergrund für den Entscheid in der Gemeinde ist Vandalismus.



RADIO BERN1

Radio Bern1
3001 Bern
031/ 327 11 21
<https://www.radiobern1.ch/>

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio
Sendezeit: 12:00
Sprache: Deutsch



Grösse: 0.5 MB
Dauer: 00:00:31

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92423445
Ausschnitt Seite: 1/1

Radio

Moosseedorf: neue eine Regelung für Kinder unter 14 Jahren

Sendung: Aktuell 12.00 / Kurzn. 12.30 /Reporter am Mittag



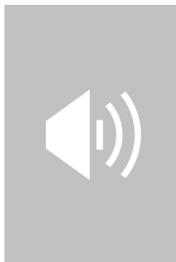
In Moosseedorf gilt ab dem nächsten Montag nach 22 Uhr eine Ausgangssperre für Kinder unter 14 Jahren. Hintergrund für den Entscheid in der Gemeinde ist Vandalismus.



RADIO BERN1

Radio Bern1
3001 Bern
031/ 327 11 21
<https://www.radiobern1.ch/>

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio
Sendezeit: 17:00
Sprache: Deutsch



Grösse: 2.1 MB
Dauer: 00:02:15

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92423372
Ausschnitt Seite: 1/1

Radio

Ausgangssperre für Kinder in Moosseedorf

Sendung: Aktuell 17.00 / Kurzn. 17.30 / Reporter am Abend



In Moosseedorf gilt ab nächsten Montag nach 22 Uhr eine Ausgangssperre für Kinder unter 14-jährig. Sie dürfen nachts nur noch mit einer erwachsenen Person unterwegs sein. Ausschlaggebend für den Entscheid in Moosseedorf ist Vandalismus. Pro Juventute findet das bedenklich.

Dazu Stephan Meier (Gemeindepräsident Moosseedorf) und Luziana Musliu (Pro Juventute).



Ab dem 1. Juli

Pro Juventute kritisiert: Ausgangssperre für Kinder in Moosseedorf bedenklich

In Moosseedorf gilt ab nächsten Montag nach 22 Uhr eine Ausgangssperre für Kinder unter 14-jährig. Sie dürfen nachts nur noch mit einer erwachsenen Person unterwegs sein. Der Gemeindepräsident sieht die Massnahme als Appell an die Eltern – die Stiftung Pro Juventute findet das bedenklich.

27. Juni 2024, Quelle: BärnToday

Anfangs Juni hat die Gemeinde Studen im Berner Seeland beschlossen, dass Kinder unter 14-jährig nach 22 Uhr nicht mehr allein unterwegs sein dürfen. Nun zieht Moosseedorf mit einer fast identischen Regelung nach. Sie wurde am Dienstagabend an der Gemeindeversammlung besprochen und von der Bevölkerung indirekt gutgeheissen. Unter anderem um weiteren Vandalenakten, die zuletzt besonders häufig bei der Schulanlage Staffel vorkamen, vorzubeugen.

Ein Rückweisungsantrag wurde von den Stimmberechtigten abgelehnt. Bereits ab 1. Juli wird die Ausgangssperre für Kinder umgesetzt.

Stefan Meier (SP), Gemeindepräsident von Moosseedorf betont auf Anfrage, dass das Wort «Ausgangssperre» falsch sei: «Die Jugendlichen dürfen weiterhin in Begleitung einer erwachsenen Person unterwegs sein.»

Der entsprechende Artikel im neuen Reglement richte sich nicht nur an die Kinder, sondern ebenso an die Eltern, erklärt Meier: «Aus meiner Sicht sollte es ein Denkanstoss an die Eltern sein, dass diese wieder mehr mit ihren Kindern unternehmen.» Ausserdem sei es wichtig, dass die Behörden nun eine gewisse Handhabe habe, wenn Kinder alleine in der Nacht angetroffen werden.

Moosseedorf und Studen sind nicht die einzigen Berner Gemeinden, die es Kindern verbieten nach 22 Uhr alleine unterwegs zu sein. Beispielsweise Interlaken und Matten im Berner Oberland und Lyss im Seeland haben ähnliche Sperrstunden in ihren Reglementen verankert.

Die Stiftung Pro Juventute, die sich für die Anliegen von Kindern und Jugendlichen engagiert, betrachtet die Massnahme der Gemeinden aus kinderrechtlicher Perspektive als bedenklich, wie Sprecherin Luziana Musliu betont. Juristisch gesehen, stehe die Regelung auf wackligen Beinen, da vergleichbare Massnahmen anderer Gemeinde von höheren Instanzen als unverhältnismässig eingestuft wurden. Zudem sei das Signal, das an die jungen Menschen gesendet wird, fragwürdig, so Musliu: «Es wird vermittelt, dass Erwachsene über sie bestimmen, ohne ihre Meinung einzubeziehen.»

Klar sei es wichtig, dass sich Kinder an Regeln des gesellschaftlichen Zusammenlebens halten und nicht Vandalismus betreiben, sagt Musliu. «Ein generelles Verbot trifft aber alle Kinder, auch jene, die sich vorbildlich verhalten.» Ausserdem würden Verbote oftmals nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen.

Zielführender wäre es laut Musliu, die Ursachen für Vandalismus und ähnliche Probleme zu analysieren. Ein sinnvollerer Ansatz als Verbote wäre es, Empfehlungen zu entwickeln, die in Zusammenarbeit mit Jugendlichen und Eltern ausgearbeitet werden.

Ab dem 1. Juli, also bereits ab nächster Woche, gilt das neue Reglement in Moosseedorf. Kontrolliert werde, wie bisher, durch einen Sicherheitsdienst, mit welchem die Gemeinde seit Jahren zusammenarbeite. Zwischendurch führe die Kantonspolizei Bern Kontrollen durch.

An der Häufigkeit ändere sich nichts: «Wir werden nicht mehr kontrollieren als vorher, sondern im gleichen

Rahmen.» Bussen bei Verstössen seien nicht angedacht. «Die Kinder werden lediglich heimgeschickt und je nach Situation die Eltern benachrichtigt.» Ausschliessen, dass irgendwann Bussen ausgestellt werden, will Meier nicht per se. «Man kann über alles diskutieren», sagt der Gemeindepräsident weiter.

Quasi als Trostpflaster für die Kinder sprach sich die Gemeindeversammlung Moosseedorf am Dienstagabend ebenso für 660'000 Franken aus. Sie sollen in eine Anlage mit Skatebahn, Jumpline und Pumptrack, sowie in einen geheiztes Jugendtreffhaus mit Ludothek investiert werden sollen.



In der Schulanlage Staffel kam es zu Vandalismus.



Moosseedorf BE: Ausgangssperre für Jugendliche – es gibt Kritik

In Moosseedorf gibt es ab dem 1. Juli eine Ausgangssperre für Kinder unter 14 Jahren. Es gibt kritische Stimmen.

Das Wichtigste in Kürze

Ab dem 1. Juli gilt in Moosseedorf BE eine Ausgangssperre für Kinder unter 14 Jahren. Damit soll dem Vandalismus vorgebeugt werden. Auf Zustimmung trifft diese Regelung aber nicht auf allen Seiten.

27. Juni 2024, Beitrag von Samantha Reimer

Ab dem 1. Juli dürfen Kinder unter 14 Jahren in Moosseedorf nach 22 Uhr nur noch in Begleitung eines Erwachsenen draussen sein. Diese Massnahme wurde eingeführt, um Vandalismus, insbesondere an der Schulanlage Staffel, entgegenzuwirken.

Ausgangssperre als Appell an die Eltern

Gemeindepräsident Stefan Meier (SP) betont, dass es sich nicht um eine strikte Ausgangssperre handelt. Die Jugendlichen dürfen weiterhin nachts draussen sein – allerdings nur in Begleitung einer erwachsenen Person. Meier sieht diese Regelung als Anstoss für Eltern, mehr Zeit mit ihren Kindern zu verbringen.

Die Stiftung Pro Juventute äussert jetzt laut dem Newsportal «BärnToday» Bedenken gegenüber dieser Massnahme und bezeichnet sie aus kinderrechtlicher Perspektive als bedenklich. «Es wird vermittelt, dass Erwachsene über sie bestimmen, ohne ihre Meinung einzubeziehen», sagt Stiftungssprecherin Luziana Musliu.

Sie plädiert dafür, die Ursachen für Vandalismus zu analysieren und Empfehlungen zu entwickeln – gemeinsam mit Jugendlichen und Eltern.

Die neue Regel tritt bereits nächste Woche in Kraft und wird durch einen Sicherheitsdienst kontrolliert.



Blick auf Moosseedorf. - Nau.ch / Ueli Hiltpold

Das Shoppyland spielt Fussball für einen guten Zweck

2024-06-26

vergangenen Freitag wurde der Fussballplatz Moos in Schönbühl zur Bühne für eine unvergessliche Begegnung. Das Benefizspiel zwischen dem FC Shoppyland und dem FC Schönbühl war nicht nur ein sportlicher Leckerbissen, sondern auch ein Zeichen der Solidarität und Gemeinschaft.

Die Mannschaften schenkten sich nichts und boten den Zuschauern trotz schlechtem Wetter ein spannendes Spiel, bei dem der FC Schönbühl als Sieger hervorging. Doch der wahre Gewinner des Abends war die Stiftung Tannacker in Moosseedorf. Sie kann sich über eine grosszügige Spende von 5500 Franken freuen, wovon 5000 vom Shoppyland Schönbühl kamen.

Ein buntes Rahmenprogramm sorgte für beste Unterhaltung abseits des Rasens. Die Besucher konnten ihr Glück bei einer Tombola versuchen, sich an einer Vielfalt von leckeren Snacks und Erfrischungen erfreuen und das EM-Spiel zwischen Frankreich und den Niederlanden beim Public Viewing verfolgen. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der Shoppyland-Ente, die mit ihren Fan-Tanzeinlagen für Begeisterung sorgte.

Das Shoppyland ist stolz darauf, diesen Event zum zweiten Mal durchgeführt zu haben und dankt allen, die mit ihrer Teilnahme und ihren Spenden zu diesem besonderen Abend beigetragen haben. «Gemeinsam haben wir gezeigt, dass Sport verbindet und dass wir als Gemeinschaft stark sind», so Arvid Schneller, Centerleiter Shoppyland Schönbühl.

Fotos: Ueli Hiltbold / Nau.ch, Text: jw | Alle Bilder von links nach rechts





Online-Ausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 31 33
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'176'000
Page Visits: 3'858'100

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426234
Ausschnitt Seite: 1/3

News Websites

Ausgangssperre auch in Moosseedorf

Teenager sollen skaten statt herumlungern

Nach Studen schickt auch Moosseedorf unbegleitete Kinder ab 22 Uhr heim. Gleichzeitig investiert die Gemeinde aber auch in einen neuen Treffpunkt.

25.06.2024, Sandra Rutschi

Kinder unter 14 Jahren dürfen sich zwischen 22 und 6 Uhr nur noch in Begleitung ihrer Sorgeberechtigten im öffentlichen Raum aufhalten. Das hat Studen vor zwei Wochen beschlossen – und stand landesweit im Fokus der Medien. Schon seit längerem haben andere Berner Gemeinden eine solche Einschränkung in ihrem Polizeireglement verankert. Und seit Dienstagabend ist sie auch in Moosseedorf beschlossene Sache.

An der Gemeindeversammlung waren ausser dieser Redaktion zwar keine Medien anwesend. Doch die öffentlichen Diskussionen rund um Studen hatten einige Stimmberechtigte in Moosseedorf hellhörig gemacht – und führten zu Widerstand.

«Ein Eingriff in Grundrechte»

Eine Teilnehmerin stellte den Antrag, den Artikel aus dem neuen Reglement zu streichen. «Ich habe von Erfahrungen verschiedener Gemeinden gelesen, dass der Vandalismus mit einer solchen Regelung nicht verschwand und auch nicht abnahm.» Sie rief in Erinnerung, dass nicht sicher sei, ob ein solcher Passus rechtswidrig wäre. «Es ist ein Eingriff in Grundrechte.» Sinnvoller wäre es, in die Prävention zu investieren, fand sie.

Eine andere Votantin fragte, wie die Gemeinde denn kontrollieren könne, ob sich die Jugendlichen an diese Regel hielten. «Die Kantonspolizei hat wesentlich wichtigere Aufgaben, als unter 14-Jährige zu kontrollieren. Wollen wir denn dafür eine Stelle schaffen?»

Gemeinderat Martin Häberli (SVP) betonte, dass die Kinder in Begleitung Erwachsener nach wie vor unterwegs sein dürften. «Ich bin überzeugt, dass die Mehrheit der Bevölkerung eine solche Regelung begrüsst.» Für Moosseedorf behielt er recht: Der Antrag, den Artikel zu streichen, wurde mit 47 zu 30 Stimmen abgelehnt. Er soll auf den 1. Juli in Kraft treten – also nächste Woche.

Es gab Vandalenakte

Gemeindepräsident Stefan Meier (SP) hatte im Vorfeld der Versammlung den neuen Passus mit Vandalenakten begründet, die in letzter Zeit immer wieder vorgekommen seien. Besonders häufig war dies offenbar auf der Schulanlage Staffel der Fall. Das steht in einem Brief vom 7. Mai an die Bürgerinnen und Bürger Moosseedorfs, der auf der Gemeinewebsite aufgeschaltet ist.

Der Gemeinderat, die Schulleitung, die Tagesschulleitung, die Hauswarte, die Regionale Fachstelle für offene Kinder- und Jugendarbeit, die Lehr- und Betreuungspersonen sowie die Gemeindeverwaltung und der Werkhof haben das Schreiben unterzeichnet. In den Frühlingsferien seien die schönen neuen Jurten auf der Schulanlage «massiv beschädigt» worden. «Dies war nicht einfach ein dummer Streich, sondern zeugt von krimineller Energie», steht dort.

Neue Skateanlage und Jugendtreff

Gemeinderat Häberli wies darauf hin, dass der Artikel im neuen Reglement zum einen dem Schutz der Jugendlichen, zum anderen «dem Schutz des öffentlichen Eigentums» dienen solle. Und dass am selben Abend eine grosse Investition zur Diskussion stehe, die eine gewisse Sicherheit verdiene.

Er meinte damit den Skatepark, Pumptrack und Jugendtreff am Moossee. Bereits seit 2002 gibt es eine



Online-Ausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 31 33
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'176'000
Page Visits: 3'858'100

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426234
Ausschnitt Seite: 2/3

News Websites

Skateanlage beim Strandbad, die saniert werden muss. In Workshops mit Jugendlichen und der Regionalen Fachstelle für offene Kinder- und Jugendarbeit (Rekja) wünschten sich die Jugendlichen eine öffentliche Skate- und Pumptrackanlage.

Und diese sollen sie auch erhalten – für 660'000 Franken. Das haben die Stimmberechtigten kurz nach den strikteren Ausgehregeln beschlossen. Entstehen soll eine Anlage mit Skatebahn, Jumpline, Pumptrack und einem geheizten Jugendtreffhaus, in dem eine kleine Ludothek und öffentliche Toiletten angedacht sind. Die Rekja, aber auch andere Gemeindeinstitutionen und Private sollen das Haus nutzen dürfen. Ein Rückweisungsantrag wegen der hohen Kosten war chancenlos.



Vor allem die Schulanlage Staffel war in Moosseedorf ein Ziel von Vandalismus. Foto: Beat Mathys



Online-Ausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 31 33
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'176'000
Page Visits: 3'858'100

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426234
Ausschnitt Seite: 3/3

News Websites

Gesprächsstoff - Berner Podcast von BZ und Der Bund | EP73

Ausgangssperre für Jugendliche

Gesprächsstoff PRIVACY SHARE SUBSCRIBE

E73	Ausgangssperre für Jugendliche	18:47
E72	In der Regel (5/5): Am runden Tisch zum Tabuthema Menstruation	36:08
E70	In der Regel (4/5): Anna (52) ist in den Wechseljahren	27:50

Abonnieren Sie den Podcast auf [Spotify](#), [Apple Podcasts](#) oder in jeder gängigen Podcast-App.



Ausgangssperre auch in Moosseedorf

Teenager sollen skaten statt herumlungern

Nach Studen schickt auch Moosseedorf unbegleitete Kinder ab 22 Uhr heim. Gleichzeitig investiert die Gemeinde aber auch in einen neuen Treffpunkt.

25.06.2024, Sandra Rutschi

Kinder unter 14 Jahren dürfen sich zwischen 22 und 6 Uhr nur noch in Begleitung ihrer Sorgeberechtigten im öffentlichen Raum aufhalten. Das hat Studen vor zwei Wochen beschlossen – und stand landesweit im Fokus der Medien. Schon seit längerem haben andere Berner Gemeinden eine solche Einschränkung in ihrem Polizeireglement verankert. Und seit Dienstagabend ist sie auch in Moosseedorf beschlossene Sache.

An der Gemeindeversammlung waren ausser dieser Redaktion zwar keine Medien anwesend. Doch die öffentlichen Diskussionen rund um Studen hatten einige Stimmberechtigte in Moosseedorf hellhörig gemacht – und führten zu Widerstand.

«Ein Eingriff in Grundrechte»

Eine Teilnehmerin stellte den Antrag, den Artikel aus dem neuen Reglement zu streichen. «Ich habe von Erfahrungen verschiedener Gemeinden gelesen, dass der Vandalismus mit einer solchen Regelung nicht verschwand und auch nicht abnahm.» Sie rief in Erinnerung, dass nicht sicher sei, ob ein solcher Passus rechtswidrig wäre. «Es ist ein Eingriff in Grundrechte.» Sinnvoller wäre es, in die Prävention zu investieren, fand sie.

Eine andere Votantin fragte, wie die Gemeinde denn kontrollieren könne, ob sich die Jugendlichen an diese Regel hielten. «Die Kantonspolizei hat wesentlich wichtigere Aufgaben, als unter 14-Jährige zu kontrollieren. Wollen wir denn dafür eine Stelle schaffen?»

Gemeinderat Martin Häberli (SVP) betonte, dass die Kinder in Begleitung Erwachsener nach wie vor unterwegs sein dürften. «Ich bin überzeugt, dass die Mehrheit der Bevölkerung eine solche Regelung begrüsst.» Für Moosseedorf behielt er recht: Der Antrag, den Artikel zu streichen, wurde mit 47 zu 30 Stimmen abgelehnt. Er soll auf den 1. Juli in Kraft treten – also nächste Woche.

Es gab Vandalenakte

Gemeindepräsident Stefan Meier (SP) hatte im Vorfeld der Versammlung den neuen Passus mit Vandalenakten begründet, die in letzter Zeit immer wieder vorgekommen seien. Besonders häufig war dies offenbar auf der Schulanlage Staffel der Fall. Das steht in einem Brief vom 7. Mai an die Bürgerinnen und Bürger Moosseedorfs, der auf der Gemeinewebsite aufgeschaltet ist.

Der Gemeinderat, die Schulleitung, die Tagesschulleitung, die Hauswarte, die Regionale Fachstelle für offene Kinder- und Jugendarbeit, die Lehr- und Betreuungspersonen sowie die Gemeindeverwaltung und der Werkhof haben das Schreiben unterzeichnet. In den Frühlingsferien seien die schönen neuen Jurten auf der Schulanlage «massiv beschädigt» worden. «Dies war nicht einfach ein dummer Streich, sondern zeugt von krimineller Energie», steht dort.

Neue Skateanlage und Jugendtreff

Gemeinderat Häberli wies darauf hin, dass der Artikel im neuen Reglement zum einen dem Schutz der Jugendlichen, zum anderen «dem Schutz des öffentlichen Eigentums» dienen solle. Und dass am selben Abend eine grosse Investition zur Diskussion stehe, die eine gewisse Sicherheit verdiene.

Er meinte damit den Skatepark, Pumptrack und Jugendtreff am Moossee. Bereits seit 2002 gibt es eine

Skateanlage beim Strandbad, die saniert werden muss. In Workshops mit Jugendlichen und der Regionalen Fachstelle für offene Kinder- und Jugendarbeit (Rekja) wünschten sich die Jugendlichen eine öffentliche Skate- und Pumptrackanlage.

Und diese sollen sie auch erhalten – für 660'000 Franken. Das haben die Stimmberechtigten kurz nach den strikteren Ausgehregeln beschlossen. Entstehen soll eine Anlage mit Skatebahn, Jumphline, Pumptrack und einem geheizten Jugendtreffhaus, in dem eine kleine Ludothek und öffentliche Toiletten angedacht sind. Die Rekja, aber auch andere Gemeindeinstitutionen und Private sollen das Haus nutzen dürfen. Ein Rückweisungsantrag wegen der hohen Kosten war chancenlos.

Weitere Newsletter



Vor allem die Schulanlage Staffel war in Moosseedorf ein Ziel von Vandalismus. Foto: Beat Mathys



Online - Ausgabe

Der Bund
3001 Bern
031/ 385 11 11
https://www.derbund.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 825'000
Page Visits: 2'448'400

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426235
Ausschnitt Seite: 3/3

News Websites

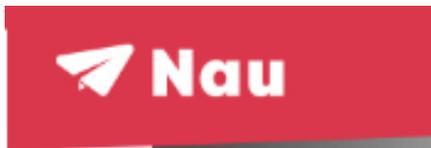
BZ Gesprächsstoff - Berner Podcast von BZ und Der Bund | EP73

Ausgangssperre für Jugendliche

Gesprächsstoff PRIVACY SHARE SUBSCRIBE

E73	Ausgangssperre für Jugendliche	18:47
E72	In der Regel (5/5): Am runden Tisch zum Tabuthema Menstruation	36:08
E70	In der Regel (4/5): Anna (52) ist in den Wechseljahren	27:50

Abonnieren Sie den Podcast auf [Spotify](#), [Apple Podcasts](#) oder in jeder gängigen Podcast-App.



Moosseedorf BE: Ausgangssperre für Jugendliche unter 14 Jahren!

In Moosseedorf dürfen künftig Kinder runter 14 Jahren ab 22 Uhr nur noch in Begleitung ihrer Eltern draussen sein. Grund sei der Vandalismus.

Das Wichtigste in Kürze

In Moosseedorf wird eine Ausgangssperre für Kinder unter 14 Jahre verhängt.

Denn in der Gemeinde kam es vermehrt zu Vandalenakten.

Ab 22 Uhr dürfen die Kinder daher nur noch mit ihren Eltern draussen sein.

26. Juni 2024, Beitrag von Samantha Reimer

In Moosseedorf im Kanton Bern wurde kürzlich eine neue Regelung eingeführt: Kinder unter 14 Jahren dürfen zwischen 22 und 6 Uhr nur noch in Begleitung ihrer Eltern im öffentlichen Raum aufhalten.

Diese Massnahme folgt dem Beispiel der Gemeinde Studen, die vor zwei Wochen eine ähnliche Regelung getroffen hat. So berichtet es die «Berner Zeitung».

Die Entscheidung stiess jedoch nicht überall auf Zustimmung. Einige Bürgerinnen und Bürger äusserten Bedenken hinsichtlich der Durchsetzung dieser Regel und der möglichen Einschränkungen von Grundrechten.

Vandalismus als Auslöser

Gemeinderat Martin Häberli (SVP) betonte den Schutzgedanken hinter dieser Massnahme: Kinder könnten nach wie vor in Begleitung Erwachsener unterwegs sein.

Zudem sei die Mehrheit der Bevölkerung für diese Regelung. Tatsächlich wurde ein Antrag zur Streichung des Artikels mit 47 zu 30 Stimmen abgelehnt.

Der Hintergrund für diese Entscheidungen sind wiederholte Vandalenakte in Moosseedorf, insbesondere auf dem Gelände der Schulanlage Staffel. In einem Brief an die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde wurde von «massiven Beschädigungen» während der Frühlingsferien berichtet.

Investition in Freizeitangebote

Trotz der neuen Ausgehregelung investiert die Gemeinde auch in die Jugend: Ein neuer Skatepark, Pumptrack und Jugendtreff am Moossee sind geplant. Die bestehende Skateanlage beim Strandbad soll saniert werden. In Workshops äusserten Jugendliche den Wunsch nach einer öffentlichen Skate- und Pumptrackanlage.

Die Stimmberechtigten haben sich für diese Investition entschieden – trotz hoher Kosten von 660'000 Franken. Geplant ist eine Anlage mit Skatebahn, Jumpline, Pumptrack und einem beheizten Jugendtreffhaus mit Ludothek und öffentlichen Toiletten.



Nau
3097 Liebefeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

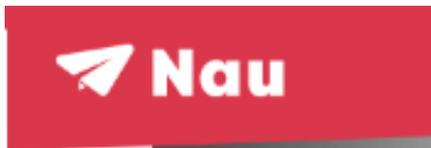
Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426240
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Max Bill Platz im Zentrum von Moosseedorf. - Nau.ch / Ueli Hiltbold



Das Shopyland spielt Fussball mit Herz

Am 21. Juni 2024 duellierten sich der FC Shopyy und der FC Schönbühl auf dem Fussballplatz – für den guten Zweck.

24. Juni 2024, Beitrag von Shopyland Schönbühl

Am vergangenen Freitag, dem 21. Juni 2024, wurde der Fussballplatz Moos in Schönbühl zur Bühne für eine unvergessliche Begegnung. Das Benefizspiel zwischen dem FC Shopyy und dem FC Schönbühl war nicht nur ein sportlicher Leckerbissen, sondern auch ein Zeichen der Solidarität und Gemeinschaft.

5'5000 Franken für die Stiftung Tannacker

Die Mannschaften schenkten sich nichts und boten den Zuschauern trotz schlechtem Wetter ein spannendes Spiel, bei dem der FC Schönbühl als Sieger hervorging.

Doch der wahre Gewinner des Abends war die Stiftung Tannacker in Moosseedorf. Sie kann sich über eine grosszügige Spende von 5'500 Franken freuen, wovon 5'000 Franken vom Shopyland Schönbühl kamen.

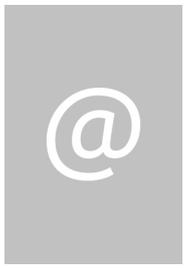
Beste Unterhaltung auch neben dem Platz

Ein buntes Rahmenprogramm sorgte für beste Unterhaltung abseits des Rasens. Die Besucher konnten ihr Glück bei einer Tombola versuchen, sich an einer Vielfalt von leckeren Snacks und Erfrischungen erfreuen und das EM-Spiel zwischen Frankreich und den Niederlanden beim Public Viewing verfolgen.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der Shopyy-Ente, die mit ihren Fan-Tanzeinlagen für Begeisterung sorgte.

Das Shopyland ist stolz darauf, dieses Event zum zweiten Mal durchgeführt zu haben und dankt allen, die mit ihrer Teilnahme und ihren Spenden zu diesem besonderen Abend beigetragen haben. «Gemeinsam haben wir gezeigt, dass Sport verbindet und dass wir als Gemeinschaft stark sind», so Arvid Schneller, Centerleiter Shopyland Schönbühl.





Nau
3097 Liebefeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 2/26

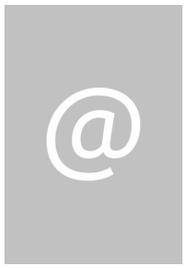
News Websites

Kicken für den guten Zweck: der FC Shoppo erzielte am Benefizspiel für die Stiftung Tannacker 5'500 Franken. - Nau.ch / Ueli Hiltbold



Die beiden Mannschaften laufen auf.





Nau
3097 Liebfeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 3/26

News Websites

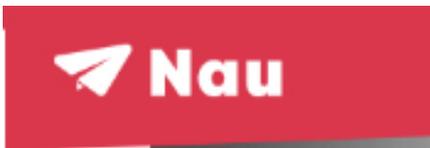
Gegenseitiges Abklatschen vor dem Spiel.



Zuvor gab es noch die Teambesprechung vor dem Spiel mit dem FC Shoppo Coach Chrigu Uhlmann.



Die Mannschaft des FC Shoppo ist bereit!



Nau
3097 Liebefeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 4/26

News Websites



Joël Wissmann (FC Shippy/I) wird vor dem Spiel von Urs Sahli (r) interviewt.



Jetzt muss noch das Tor an seinen Platz gestellt werden.



Nau
3097 Liebfeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 5/26

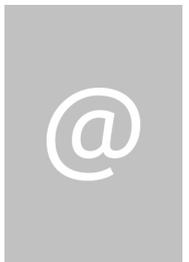
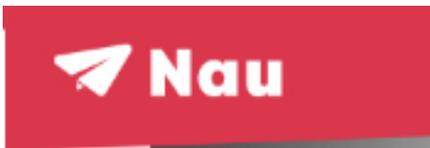
News Websites



Letztes Heissmachen vor dem Spiel durch FC Shoppy



Der FC Shoppy schwört sich vor dem Anpfiff ein.



Nau
3097 Liebefeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 6/26

News Websites



Auch der FC Schönbühl macht sich bereit: Streckübung vor dem Anpfiff.



Noch einmal gut eindehnen: FC Schönbühl.



Nau
3097 Liebefeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 7/26

News Websites



Aufwärmen und letzte Übungen, bevor es für den FC Shoppy ernst gilt.



Die Mannschaften stehen bereit – gleich kann es losgehen.



Nau
3097 Liebfeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 8/26

News Websites



Das Schiedsrichtertrio vlnr.: Linienrichter Thierry Graf, Headschiedsrichter Sandro Reinhard und Linienrichter Dasantil Aliqi.



Alessio Welti; FC Shoppy.



Nau
3097 Liebefeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 9/26

News Websites



FC Shoppo Coach Chrigu Uhlmann.



Leandra Vernocchi (FC Shoppo) und Dino Aebi (FC Schönbühl).



Nau
3097 Liebefeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 10/26

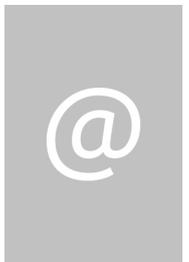
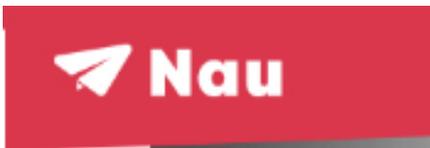
News Websites



Tim unterstützt lautstark den FC Shippy.



Voller Einsatz: FC Shippy vs. FC Schönbühl.



Nau
3097 Liebefeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 11/26

News Websites



FC Schönbühl Keeper Nick Mori pariert den Foulelfmeter.



FC Shoppy Keeper Nicolas Wyss.



Nau
3097 Liebefeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 12/26

News Websites



Spielerbank.



Das Publikum verfolgt gebannt das Spiel.



Nau
3097 Liebefeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 13/26

News Websites



Am Schluss gab es nur Gewinner auf dem Platz.



Abklatschen nach dem Spiel.



Nau
3097 Liebefeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 14/26

News Websites



Fabio Gerber (FC Shippy/vorne) im Zweikampf mit Gents Aliqi (FC Schönbühl/hinten).



Martin Ristov (FC Shippy) jubelt nach dem 1:0.



Nau
3097 Liebefeld
0800 81 88 81
https://www.nau.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 15/26

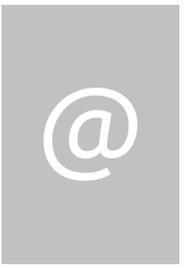
News Websites



Das Benefizspiel erzielte 5'500 Franken für die Stiftung Tannacker in Moosseedorf.



Da strahlen alle um die Wette: Das Benefizspiel FC Shopyy vs. FC Schönbühl war ein voller Erfolg.



Nau
3097 Liebfeld
0800 81 88 81
https://www.nau.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 16/26

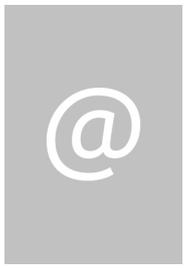
News Websites



Arvid Schneller (Centerleiter Einkaufscenter Shoppyland) verabschiedet die Fans.



Rundum zufrieden: Das Benefizspiel zwischen dem FC Shopy und dem FC Schönbühl war ein voller Erfolg.



Nau
3097 Liebefeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 17/26

News Websites



Urs Sahli (l) mit Centerleiter Einkaufscenter Shoppyland Arvid Schneller (r).



Vnr.: Marc Zehnder (Hauptsponsor und CEO emotion,company), Arvid Schneller (Centerleiter Einkaufscenter Shoppyland), Roman Wyss (Co-Bereichsleitung Wohnen stv. Direktor Stiftung Tannacker) und Joël Wissmann



Nau
3097 Liebefeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 18/26

News Websites

(Kommunikation & Events Genossenschaft Migros Aare).



Linda König (mitte) umrahmt von ihren Eltern Verena (links) und Martin (rechts).



Die Shopy Ente kümmert sich um Linda.



Nau
3097 Liebefeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 19/26

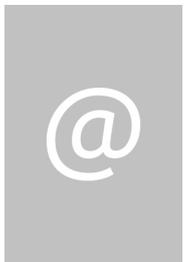
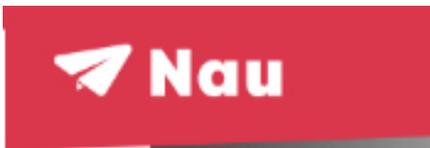
News Websites



Pädu (links) und Daniel (rechts).



Alessio und Marc Welti freuen sich auf das Spiel gegen den FC Schönbühl.



Nau
3097 Liebfeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 20/26

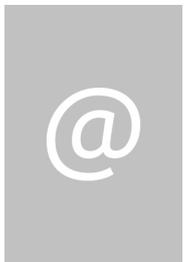
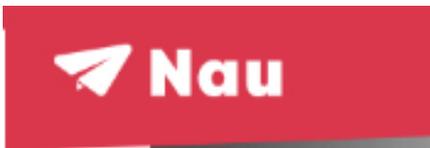
News Websites



Ruedi Ruchti freut sich über den 2. Preis bei der Tombola.



Tannacker Bewohnerin Daniela mit Ramon.



Nau
3097 Liebfeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 21/26

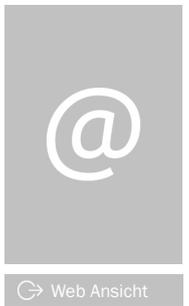
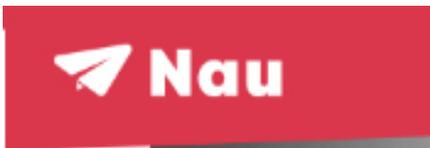
News Websites



Eventmoderator Urs Sahli (links) bespricht sich mit Andreas Haldemann (FC Schönbühl, rechts).



Vlnr.: Andreas Haldemann (Verantwortlich für Sponsoring beim FC Schönbühl), Roman Wyss (Co-Bereichsleitung Wohnen stv. Direktor Stiftung Tannacker), Joël Wissmann (Kommunikation & Events Genossenschaft Migros Aare)



Nau
3097 Liebefeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 22/26

News Websites

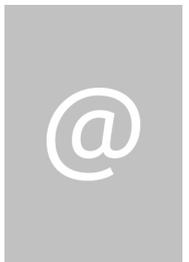
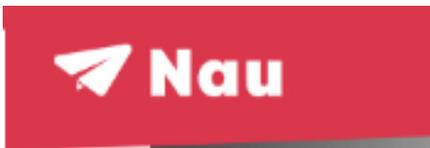
und Marc Zehnder (Hauptsponsor und CEO emotion,company).



FC Schönbühl Stürmer Arzen Ramadani ist bereit.



Vlnr.: Matthias Blaser (Vizepräsident FC Schönbühl) Arvid Schneller (Centerleiter Einkaufscenter Shoppyländ) und



Nau
3097 Liebefeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 23/26

News Websites

Patrick Geeler (Präsident FC Schönbühl).



Sorgte mit Fan-Tanzeinlagen für Furore: die Shopp-Ente.



Trotz des schlechten Wetters ist das Club-Beizli gut besucht.



Nau
3097 Liebefeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 24/26

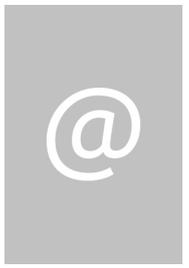
News Websites



Publikum im Club-Beizli am Benefizspiel zwischen dem FC Shoppy und dem FC Schönbühl.



Tombolapreise warten auf ihre Gewinnerinnen und Gewinner.



Nau
3097 Liebefeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 25/26

News Websites



Keiner zu klein, ein Fan zu sein: Benefizspiel FC Shoppy vs. FC Schönbühl mit Freunden und Familie.



Preise der Tombola zugunsten der Stiftung Tannacker in Moosseedorf.



Nau
3097 Liebefeld
0800 81 88 81
<https://www.nau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 13'754'937

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426245
Ausschnitt Seite: 26/26

News Websites



Fussball mit Herz: Am 21. Juni 2024 fand das Benefizspiel zwischen dem FC Shoppy und dem FC Schönbühl statt. - zVg

Sport

Hornussen Meisterschaft: Die Resultate vom Wochenende

Der Schweizermeistertitel ist schon fast vergeben. Höchstetten braucht aus zwei Spielen nur noch zwei Punkte für den Titel. Wäseli ist noch im Rennen um einen Podestplatz.



Christian Strahm (Wichtrach) schlägt ab. (Foto: zvg)

NLA: Höchstetten A steht kurz vor dem Meistertitel, da Bern-Beundenfeld A gegen Wäseli A um 23 Punkte verliert und Wasen-Lugenbach A gegen Röthenbach i. E. A eine 8 nicht abwehren kann. Die restlichen zwei Podestplätze werden wohl Bern-Beundenfeld A, Wasen-Lugenbach A und Wäseli A unter sich ausmachen. Sie haben im Moment alle 37 Punkte. In der zweitletzten Runde reist Wäseli A zu Wasen-Lugenbach A und in der letzten Runde kommt es zum Duell zwischen Bern-Beundenfeld A und Wasen-Lugenbach A. Im Abstiegskampf feiern Richigen A, Utzigen A und Wichtrach A wichtige Siege. Schüpbach A kann eine 2 nicht abtun und fällt zurück. Für Wichtrach A, Schüpbach A, Schafhausen i. E. A und Rüdtiligen-Alchenflüh A wird die Luft immer dünner.

Bei den Einzelschlägern erzielten Michael Gerber Bern-Beundenfeld A und Andreas Keller Wäseli A je 98 Punkte. Matthias Sieber Wasen-Lugenbach A kann mit 95 Punkten einen wichtigen Sieg gegen Christoph Ramseier Röthenbach i. E. A 90 Punkte feiern und bleibt in Führung. Stefan Studer Höchstetten A schlägt 94 Punkte und verteidigt Rang 2. Simon Erni Höchstetten A übernimmt Platz 4 vor dem Punktgleichen Sven Gyger Wäseli A.

NLB Gruppe 1: Mättenwil-Brittinau A kann den viertletzten Streich, eine 10, nicht abwehren und muss ohne Punkte aus Oberönz-Niederönz abreisen. Balzenwil A gewinnt und übernimmt dadurch die Spitze. Sie sind in der ganzen NLB das einzige Team ohne Numero und bringen sich dadurch in eine hervorragende Ausgangslage für den Aufstieg. Bigenthal-Walkringen A erwischt eine 11 nicht und steigt vorzeitig ab. Ruedisbach ereilt ein ähnliches



Schicksal. Sie erwischen eine 14 nicht und haben das Messer am Hals. Sie haben nur noch theoretische Chancen den Ligaerhalt zu schaffen, da der Rückstand auf das rettende Ufer bereits 7 Punkte beträgt.

NLB Gruppe 2: Thörigen A gewinnt und bleibt in Front. Lyssach A siegt im Duell der Verfolger gegen Epsach A deutlich und bleibt Thörigen A auf den Fersen. Zuchwil-Wiedlisbach A, Oberdiessbach A und Unterfrittenbach-Emmenmatt A machen die zwei Abstiegsplätze unter sich aus. Dabei kommt es in der nächsten Runde zum Duell zwischen Oberdiessbach A und Unterfrittenbach-Emmenmatt A. Für beide Mannschaften gilt: Verlieren verboten!

Bei den Einzelschlägern haben nun alle 11 Spiele und die Tabelle wird übersichtlich. Emanuel Reist Winistorf-Seeberg A zeigt mit 94 Punkten die beste Leistung. Patrick Jordi Balzenwil A kann seine Führung ausbauen, da Marcel Moser Oberdiessbach A 6 Punkte einbüsst und auf Rang 5 zurückfällt. Marco Roos Mättenwil-Brittnau A büsst 3 Punkte ein und liegt neu auf Rang 6. Davon profitieren Manuel Lienhard Winterthur A und Pascal Auderset Zuchwil-Wiedlisbach A. Sie haben beide 8 Punkte Rückstand auf den Leader. 2 Punkte hinter ihnen lauert Nino Schüpbach Gerlafingen-Zielebach A. Er spielt in der letzten Runde gegen Manuel Lienhard. Dieser muss zudem in der zweitletzten Runde gegen Patrick Jordi antreten.

1. Liga Gruppe 1: Krauchthal-Hub A kann das Ries ein weiteres Mal sauber halten und steigt vorzeitig auf. Eriswil A gewinnt gegen Huttwil, das zudem noch 2 Numeros kassiert und macht einen wichtigen Schritt Richtung Ligaerhalt. 2 Punkte im letzten Spiel gegen Messen reichen aus. Da gleichzeitig Huttwil gegen Buswil bei Büren A spielt kann auch weniger genügen. Münchenbuchsee-Wohlen A hat das schwerste Los. Sie empfangen Urtenen B.

1. Liga Gruppe 2: Büren zum Hof A bezwingt Heimiswil B dank einem Numero. Nach Schlagpunkten hätten sie knapp um 6 Punkte verloren. Der Vorsprung auf Häusermoos und Hasle bei Burgdorf A beträgt immer noch 4 Punkte. Daher genügt ihnen im letzten Spiel gegen Aeschi A 1 Punkt zum Aufstieg. Wer Recherswil-Kriegstetten B in die 2. Liga begleitet, steht noch nicht fest. Etzelkofen wahrt sich eine kleine Chance. Lüsslingen-Nennigkofen, Heimiswil B und Bollodigen-Bettenhausen müssen ihren Angriff abwehren.

1. Liga Gruppe 3: Zimmerwald A gewinnt und kann die Korken knallen lassen, da Rohrbachgraben A eine 8 nicht abtun kann. Im Abstiegskampf liegen 6 Mannschaften nur 3 Punkte auseinander. In der letzten Runde treffen Alchenstorf und Bowil aufeinander. Der Sieger dieses Duells verbleibt sicher in der 1. Liga. Röthenbach i. E. B empfängt Schoren A, ein schweres Los. Oberthal ergeht es ähnlich. Sie spielen zu Hause gegen Rohrbachgraben A. Kirchberg kriegt es mit Zimmerwald A zu tun und Mützlenberg-Nesselgraben mit dem Schlagstarken Bern-Beundenfeld B. Die Riesarbeit wird in allen Spielen entscheidend sein.

1. Liga Gruppe 4: Hintermoos-Reiden A bleibt im Ries eine Macht und steigt vorzeitig auf. Ersigen A gewinnt gegen Schmidigen und sichert sich den Ligaerhalt. Thun A kann das Ries sauber halten und sichert sich wichtige Punkte. Grünenmatt-Brandis A, Schmidigen und Wiler müssen die Heimreise ohne Punkte antreten. Schmidigen empfängt in der letzten Runde Thun A. Grünenmatt-Brandis A hat mit Wasen-Lugenbach B das schwerste Los. Wiler braucht gegen Stalden-Dorf A das Punktemaximum und muss auf einen groben Ausrutscher von Grünenmatt-Brandis A hoffen. Diese müssten mindestens 5 Numeros kassieren.

Bei den Einzelschlägern trifft Florian Hofer Grünenmatt-Brandis A den letzten Streich, einen 15er, nicht optimal und büsst 1 Punkt ein. Dominic König Biel-Schwadernau A verbucht in seinem letzten Spiel nochmals 26 Punkte, sichert sich Rang 2 und kann nun gemütlich vom Sofa aus beobachten, ob Florian Hofer seinen 2-Punkte-Vorsprung verteidigen kann. Raphael Murer Urtenen B schiebt sich vor Roland Schmid Wäseli B, der 1 Punkt einbüsst. Marcel Eggimann Huttwil büsst 3 Punkte ein, kann aber Platz 4 verteidigen. Christoph Günter Büren zum Hof A kommt nicht auf Touren, büsst 8 Punkte ein und fällt zurück. Davon profitiert Peter Berchtold Alchenstorf, der neu 1 Punkt hinter Marcel Eggimann auf Rang 5 liegt.

2. Liga Gruppe 1: Oberwil bei Büren gewinnt und steigt vorzeitig auf. Balzenwil B kassiert zwei Numeros, kann aber



Rang 2 halten, da Gasel und Thörigen B ebenfalls nicht fehlerfrei bleiben. Diese drei Mannschaften machen den zweiten Aufstiegsplatz unter sich aus. Balzenwil B empfängt Oberwil bei Büren, Gasel spielt gegen Obersteckholz und Thörigen B gegen Lohn, welche bereits als Absteiger feststehen. Thörishaus-Frauchwil-Zimlisberg B, Diessbach bei Büren und Münsingen machen den zweiten Absteiger unter sich aus.

2. Liga Gruppe 2: Süri-Spengelried und Tägertschi-Häutligen siegen und brauchen je noch 2 Punkte, um den Aufstieg unter Dach und Fach zu bringen. Nur Bleienbach, das 3 Punkte Rückstand hat, könnte sie noch in Bedrängnis bringen. Gerlafingen-Zielebach B kassiert 5 Numeros und steigt vorzeitig ab. Belp-Toffen B braucht gegen Zollbrück noch zwei Punkte, um sicher zu sein. Biberen-Ulmiz sollte gegen Süri-Spengelried punkten. Der Verlierer der Partie Rüti-Büren gegen Auswil-Wyssbach A hat sehr schlechte Karten. Zäziwil-Reutenen B hat mit Bleienbach ein schweres Los.

2 Liga Gruppe 3: Der Kampf um den zweiten Aufstiegsplatz hinter Dürrenroth A bleibt spannend. Habstetten gewinnt sein letztes Spiel gegen Thörishaus-Frauchwil-Zimlisberg A und wahrt sich eine minimale Chance. Nun muss Thunstetten seinerseits gegen Thörishaus-Frauchwil-Zimlisberg A mindestens 1 Punkt holen, um sich von Habstetten abzusetzen. Im Abstiegskampf kann nur Wasen-Lugenbach C in ihrem letzten Spiel gegen Graben punkten. Lyss B und Wyssachen könnten sie noch überholen. Graben braucht gegen Dürrenroth A ein kleines Wunder, um sich noch zu retten.

2. Liga Gruppe 4: Sieben Mannschaften dürfen noch vom Aufstieg träumen. Bei Sinneringen-Vechigen B und Rüegsau-Affoltern A ist es aber sehr unrealistisch. Da müssten die vor ihnen liegenden Mannschaften im Ries regelrecht einbrechen. Hindelbank-Zollikofen A hat die besten Karten. Sie können im Direktduell gegen Hergiswil am Napf alles klar machen. Ferenberg empfängt Sinneringen-Vechigen B und Mülchi spielt gegen Biberist-Dorf. Im Abstiegskampf braucht Langnau-Berge noch 1 Punkt und Dotzigen kann gegen Gammen für Klarheit sorgen. Tenniken reist zu Mättenwil-Brittnau B.

Bei den Einzelschlägern bleibt alles beim Alten. Die Top 3 verbuchen das Punktemaximum. Simon Oberer Tenniken führt 1 Punkt vor Beat Burri Thörishaus-Frauchwil-Zimlisberg B. Weitere 2 Punkte dahinter folgt Roland Schneider Ferenberg und 1 weiteres Punkt zurück Reto Rubin Belp-Toffen B.

3. Liga Gruppe 1: Rothrist-Olten findet auf die Siegerstrasse zurück und steigt vorzeitig auf. Steingrube-Zimmerberg kann eine 4 nicht abwehren und muss Burgdorf an sich vorbeiziehen lassen. Diese zwei Mannschaften kämpfen noch um den zweiten Aufstiegsplatz. Burgdorf spielt auswärts gegen Kirchdorf Herbligen und Steingrube-Zimmerberg gegen Hettiswil-Eintracht-Mooseedorf B. Utzenstorf-Koppigen B steigt vorzeitig ab. 6 Mannschaften müssen noch zittern. Arch empfängt Walliswil. Der Verlierer hat ganz schlechte Karten.

3. Liga Gruppe 2: Worb gewinnt und steigt mit Busswil bei Heimiswil vorzeitig auf. Bei ihnen geht es in der letzten Runde nur noch um den Gruppensieg. Obergerlafingen B kann eine 4 nicht abtun und steigt trotz einem Sieg vorzeitig ab. Der zweite Absteiger ist vermutlich der Verlierer der Partie Münchenbuchsee-Wohlen B gegen Oeschenbach-Kleindietwil B. Winistorf-Seeberg B reist noch zu Obergerlafingen B und Gondiswil B zu Lyssach B.

3. Liga Gruppe 3: Schüpbach B erholt sich vom Schock der letzten Runde und gewinnt wieder. Wynigen-Rumendingen gewinnt und zieht an Winterthur B vorbei. Wäseli C kassiert 1 Numero und hat im letzten Spiel gegen Wynigen-Rumendingen nur noch eine kleine Chance zum Aufstieg. Winterthur B empfängt Obfelden, das gemeinsam mit Halten vorzeitig absteigt.

3. Liga Gruppe 4: Steinen bei Signau B gewinnt und steigt vorzeitig auf. Utzigen B siegt auch und kann sich von den Verfolgern lösen, da diese das Ries nicht sauber halten können. Sie brauchen aus dem letzten Spiel gegen Steinen bei Signau B noch 2 Punkte, um mit ihnen aufzusteigen. Sumiswald und Grafenried-Jegenstorf haben noch kleine Hoffnungen dies zu verhindern. Reinach verliert und steigt vorzeitig ab. Tramelan gewinnt und versucht im letzten



Spiel gegen Reinach nochmals das Punktemaximum zu holen, um noch über den Strich zu klettern. Der Verlierer der Partie Wangenried-Wanzwil gegen Oberönz-Niederönz könnte das Opfer sein.

Bei den Einzelschlägern führt Samuel Krebs Halten weiterhin mit dem Punktemaximum. Simon Flükiger Tramelan hat neu 2 Punkte Rückstand. Weitere 2 Punkte dahinter folgt Reto Ryser Busswil bei Heimiswil, da Patrick Rychard Wynigen-Rumendingen 2 Punkte einbüsst. Dominic Brunner Wäseli C lauert knapp dahinter.

4. Liga Gruppe 1: Wichtrach B gewinnt und steigt vorzeitig auf. Den zweiten Aufstiegsplatz werden wohl Kriechenwil, Höchstetten C und Schoren B unter sich ausmachen. Kriechenwil reist noch zu Ersigen B, Höchstetten C zu Busswil bei Büren B und Schoren B zu Wichtrach B. Vier Mannschaften sind noch im Abstiegskampf. Alles ist sehr eng.

4. Liga Gruppe 2: Bramberg B benötigt noch 1 Punkt zum Aufstieg. Zuchwil-Wiedlisbach B, Heimiswil C und Utzigen C dürfen sich auch noch Hoffnungen machen. Unterfrittenbach-Emmenmatt B steht als Absteiger fest.

4. Liga Gruppe 3: Trimstein B gewinnt und steigt vorzeitig auf. Schafhausen i. E. B benötigt aus dem Spiel gegen Thun B noch einen Punkt, um es ihnen gleich zu tun. Thun B gewinnt gegen Recherswil-Kriegstetten C. Eine dieser zwei Mannschaften wird absteigen müssen.

4. Liga Gruppe 4: Aetingen B gewinnt und steigt vorzeitig auf. Dahinter ist alles sehr eng beisammen. 7 Mannschaften haben noch Aufstiegschancen und 6 Mannschaften können noch absteigen. Das wird eine extrem nervenaufreibende Schlussrunde.

Bei den Einzelschlägern haben Reto Kaiser Höchstetten C und Thomas Moser Epsach B noch das Punktemaximum. Mit 4 Punkten Rückstand folgen neu Stefan Barteczko Zuchwil-Wiedlisbach B und Gianluca Lanz Bern-Beundenfeld C. Kaderli Krauchthal-Hub B und Dominic Bangerter Utzigen C haben einen weiteren Punkt Rückstand.

5. Liga Gruppe 1: Hindelbank-Zollikofen B gewinnt gegen Hettiswil-Eintracht-Mooseedorf C, kann aber im letzten Spiel nicht mehr an Gohl vorbeiziehen. Hasle bei Burgdorf B und Eriswil B dürfen noch vom Aufstieg träumen.

5. Liga Gruppe 2: Dürrenroth B sichert sich im letzten Spiel dank 1 Punkt den Aufstieg. Biel-Schwadernau B gegen Zäziwil-Reutenen C spielen im Direktduell um den Aufstieg. Thörigen C und Gossau B wollen auch noch mitmischen.

Bei den Einzelschlägern liegen Rolf Reinhard Aeschi B und Christian Schertenleib Studen-Madretsch in Führung.

Hornusser Schweizer Meisterschaft 2024

Resultate vom 22.06.24

NLA, 11. Runde

Mannschaftsresultate:

Heimiswil A 2/0/1115 - Richigen A 4/0/1151. Lyss A 0/0/0 - Urtenen A 0/0/0. Röthenbach i. E. A 4/0/1127 - Wasen-Lugenbach A 1/1/1178. Rüdltigen-Alchenflüh A 2/0/1074 - Höchstetten A 4/0/1271. Schüpbach A 1/1/1213 - Utzigen A 4/0/1061. Wäseli A 4/0/1409 - Bern-Beundenfeld A 2/0/1386. Wichtrach A 4/0/1135 - Schafhausen i. E. A 2/0/1018.

Zwischenrangliste:

1. Höchstetten A 11/44/0/14794; 2. Bern-Beundenfeld A 11/37/1/13241; 3. Wasen-Lugenbach A



11/37/1/12760; 4. Wäseli A 11/37/2/13931; 5. Röthenbach i. E. A 12/36/0/13079; 6. Heimiswil A 11/34/0/12361; 7. Urtenen A 10/31/1/11487; 8. Lyss A 10/29/1/11073; 9. Richigen A 11/28/4/12029; 10. Utzigen A 10/24/1/10406; 11. Wichtrach A 11/24/2/11486; 12. Schüpbach A 11/23/2/12149; 13. Schafhausen i. E. A 11/22/2/10721; 14. Rütligen-Alchenflüh A 11/22/3/12091;

Einzelschläger:

Gerber Michael, Bern-Beundenfeld A, 98 P.; Keller Andreas, Wäseli A, 98 P.; Gasser Michael, Wäseli A, 97 P.; Gysler Patrick, Bern-Beundenfeld A, 95 P.; Keller Pascal, Wäseli A, 95 P.; Sieber Matthias, Wasen-Lugenbach A, 95 P.; Gyger Sven, Wäseli A, 94 P.; Studer Stefan, Höchstetten A, 94 P.; Ruch Florian, Bern-Beundenfeld A, 93 P.; Zürcher Markus, Bern-Beundenfeld A, 93 P.;

NLB Gruppe 1, 11. Runde

Mannschaftsresultate:

Hettiswil-Eintracht-Mooseedor A 4/0/1009 - Rüedisbach 0/1/851. Obergerlafingen A 4/0/971 - Belp-Toffen A 2/0/921. Oberönz-Niederönz A 2/1/1150 - Mättenwil-Britttau A 0/1/1095. Sinneringen-Vechigen A 2/0/1013 - Balzenwil A 4/0/1049. Steinen b. Signau A 2/0/968 - Gerlafingen-Zielebach A 4/0/1009. Winterthur A 4/0/1022 - Rüderswil A 1/1/1069. Zauggenried-Kernenried A 4/0/951 - Bigenthal-Walkringen A 0/1/696.

Zwischenrangliste:

1. Balzenwil A 11/40/0/11441; 2. Mättenwil-Britttau A 11/38/1/11546; 3. Gerlafingen-Zielebach A 11/34/2/11450; 4. Oberönz-Niederönz A 11/34/4/10996; 5. Belp-Toffen A 11/31/2/11292; 6. Steinen b. Signau A 11/31/2/10782; 7. Obergerlafingen A 11/30/4/10598; 8. Rüderswil A 11/27/4/11125; 9. Winterthur A 11/27/4/10934; 10. Sinneringen-Vechigen A 11/26/3/10673; 11. Hettiswil-Eintracht-Mooseedor A 11/25/4/11051; 12. Zauggenried-Kernenried A 11/24/2/10141; 13. Rüedisbach 11/17/10/9836; 14. Bigenthal-Walkringen A 11/10/21/9080;

NLB Gruppe 2, 11. Runde

Mannschaftsresultate:

Bramberg A 4/0/991 - Unterfrittenbach-Emmenmatt A 2/0/960. Gondiswil A 2/0/1048 - Biglen-Arni A 4/0/1083. Lyssach A 4/0/973 - Epsach A 2/0/883. Oschwand-Biembach A 4/0/907 - Zuchwil-Wiedlisbach A 1/2/924. Rüttschelen A 0/1/1001 - Recherswil-Kriegstetten A 2/1/1135. Thörigen A 4/0/1154 - Oberdiessbach A 2/0/1004. Winistorf-Seeberg A 2/1/1155 - Oeschenbach-Kleindietwil A 0/1/1147.

Zwischenrangliste:

1. Thörigen A 11/35/3/11558; 2. Lyssach A 11/34/3/10837; 3. Epsach A 11/32/2/10754; 4. Oschwand-Biembach A 11/30/3/10584; 5. Recherswil-Kriegstetten A 11/30/7/11808; 6. Biglen-Arni A 11/30/7/11413; 7. Rüttschelen A 11/29/7/10888; 8. Gondiswil A 11/28/4/10745; 9. Oeschenbach-Kleindietwil A 11/26/5/11297; 10. Bramberg A 11/26/5/10515; 11. Winistorf-Seeberg A 11/23/6/10881; 12. Zuchwil-Wiedlisbach A 11/16/15/10755; 13. Oberdiessbach A 11/14/10/10386; 14. Unterfrittenbach-Emmenmatt A 11/11/8/10200;

Einzelschläger:

Reist Emanuel, Winistorf-Seeberg A, 94 P.; Erni Jörg, Gondiswil A, 92 P.; Hunziker Pascal, Oberönz-Niederönz A, 92



P.; Jordi Patrick, Balzenwil A, 88 P.; Kurth Simon, Rütshelen A, 88 P.; Känel Lukas, Thörigen A, 87 P.; Aegerter Dominic, Thörigen A, 85 P.; Aerni Michael, Mättenwil-Brittinau A, 85 P.; Bernhard Jan, Hettiswil-Eintracht-Mooseedor A, 85 P.; Leuenberger Roman, Rechterswil-Kriegstetten A, 85 P.;

Hornusser Schweizer Meisterschaft 2024

Resultate vom 22.06.24

NLA, 11. Runde

Mannschaftsresultate:

Heimiswil A 2/0/1115 - Richigen A 4/0/1151; Lyss A 0/0/0 - Urtenen A 0/0/0; Röthenbach i. E. A 4/0/1127 - Wasen-Lugenbach A 1/1/1178; Rüdtligen-Alchenflüh A 2/0/1074 - Höchstetten A 4/0/1271; Schüpbach A 1/1/1213 - Utzigen A 4/0/1061; Wäseli A 4/0/1409 - Bern-Beundenfeld A 2/0/1386; Wichtrach A 4/0/1135 - Schafhausen i. E. A 2/0/1018.

Zwischenrangliste

1. Höchstetten A 11 44 0 14794
2. Bern-Beundenfeld A 11 37 1 13241
3. Wasen-Lugenbach A 11 37 1 12760
4. Wäseli A 11 37 2 13931
5. Röthenbach i. E. A 12 36 0 13079
6. Heimiswil A 11 34 0 12361
7. Urtenen A 10 31 1 11487
8. Lyss A 10 29 1 11073
9. Richigen A 11 28 4 12029
10. Utzigen A 10 24 1 10406
11. Wichtrach A 11 24 2 11486
12. Schüpbach A 11 23 2 12149
13. Schafhausen i. E. A 11 22 2 10721
14. Rüdtligen-Alchenflüh A 11 22 3 12091

Zwischenrangliste

1. Höchstetten A 11/44/0/14794; 2. Bern-Beundenfeld A 11/37/1/13241; 3. Wasen-Lugenbach A



11/37/1/12760; 4. Wäseli A 11/37/2/13931; 5. Röthenbach i. E. A 12/36/0/13079; 6. Heimiswil A 11/34/0/12361; 7. Urtenen A 10/31/1/11487; 8. Lyss A 10/29/1/11073; 9. Richigen A 11/28/4/12029; 10. Utzigen A 10/24/1/10406; 11. Wichtrach A 11/24/2/11486; 12. Schüpbach A 11/23/2/12149; 13. Schafhausen i. E. A 11/22/2/10721; 14. Rütligen-Alchenflüh A 11/22/3/12091.

Einzelschläger:

1. Gerber Michael 89, Bern-Beundenfeld A, 98; 2. Keller Andreas 93, Wäseli A, 98; 3. Gasser Michael 92, Wäseli A, 97; 4. Gysler Patrick 85, Bern-Beundenfeld A, 95; 5. Keller Pascal 90, Wäseli A, 95; 6. Sieber Matthias 82, Wasen-Lugenbach A, 95; 7. Gyger Sven 94, Wäseli A, 94; 8. Studer Stefan 85, Höchstetten A, 94; 9. Ruch Florian 88, Bern-Beundenfeld A, 93; 10. Zürcher Markus 83, Bern-Beundenfeld A, 93.

NLB Gruppe 1, 11. Runde

Mannschaftsresultate:

Hettiswil-Eintracht-Mooseedor A 4/0/1009 - Rüedisbach 0/1/851; Obergerlafingen A 4/0/971 - Belp-Toffen A 2/0/921; Oberönz-Niederönz A 2/1/1150 - Mättenwil-Britttau A 0/1/1095; Sinneringen-Vechigen A 2/0/1013 - Balzenwil A 4/0/1049; Steinen b. Signau A 2/0/968 - Gerlafingen-Zielebach A 4/0/1009; Winterthur A 4/0/1022 - Rüderswil A 1/1/1069; Zauggenried-Kernenried A 4/0/951 - Bigenthal-Walkringen A 0/1/696.

Zwischenrangliste

1. Balzenwil A 11 40 0 11441
2. Mättenwil-Britttau A 11 38 1 11546
3. Gerlafingen-Zielebach A 11 34 2 11450
4. Oberönz-Niederönz A 11 34 4 10996
5. Belp-Toffen A 11 31 2 11292
6. Steinen b. Signau A 11 31 2 10782
7. Obergerlafingen A 11 30 4 10598
8. Rüderswil A 11 27 4 11125
9. Winterthur A 11 27 4 10934
10. Sinneringen-Vechigen A 11 26 3 10673
11. Hettiswil-Eintracht-Mooseedor A 11 25 4 11051
12. Zauggenried-Kernenried A 11 24 2 10141
13. Rüedisbach 11 17 10 9836
14. Bigenthal-Walkringen A 11 10 21 9080



Zwischenrangliste

1. Balzenwil A 11/40/0/11441; 2. Mättenwil-Brittinau A 11/38/1/11546; 3. Gerlafingen-Zielebach A 11/34/2/11450; 4. Oberönz-Niederönz A 11/34/4/10996; 5. Belp-Toffen A 11/31/2/11292; 6. Steinen b. Signau A 11/31/2/10782; 7. Obergerlafingen A 11/30/4/10598; 8. Rüderswil A 11/27/4/11125; 9. Winterthur A 11/27/4/10934; 10. Sinneringen-Vechigen A 11/26/3/10673; 11. Hettiswil-Eintracht-Moosedorf A 11/25/4/11051; 12. Zauggenried-Kernenried A 11/24/2/10141; 13. Rüedisbach A 11/17/10/9836; 14. Bigenthal-Walkringen A 11/10/21/9080.

NLB Gruppe 2, 11. Runde

Mannschaftsresultate:

Bramberg A 4/0/991 - Unterfrittenbach-Emmenmatt A 2/0/960; Gondiswil A 2/0/1048 - Biglen-Arni A 4/0/1083; Lyssach A 4/0/973 - Epsach A 2/0/883; Oschwand-Biembach A 4/0/907 - Zuchwil-Wiedlisbach A 1/2/924; Rütshelen A 0/1/1001 - Recherswil-Kriegstetten A 2/1/1135; Thörigen A 4/0/1154 - Oberdiessbach A 2/0/1004; Winistorf-Seeberg A 2/1/1155 - Oeschenbach-Kleindietwil A 0/1/1147.

Zwischenrangliste

1. Thörigen A 11 35 3 11558
2. Lyssach A 11 34 3 10837
3. Epsach A 11 32 2 10754
4. Oschwand-Biembach A 11 30 3 10584
5. Recherswil-Kriegstetten A 11 30 7 11808
6. Biglen-Arni A 11 30 7 11413
7. Rütshelen A 11 29 7 10888
8. Gondiswil A 11 28 4 10745
9. Oeschenbach-Kleindietwil A 11 26 5 11297
10. Bramberg A 11 26 5 10515
11. Winistorf-Seeberg A 11 23 6 10881
12. Zuchwil-Wiedlisbach A 11 16 15 10755
13. Oberdiessbach A 11 14 10 10386
14. Unterfrittenbach-Emmenmatt A 11 11 8 10200

Zwischenrangliste



Regionalportal

Bern Ost
3076 Worb
031 832 00 23
<https://www.bern-ost.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 150'000
Page Visits: 2'000'000

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426237
Ausschnitt Seite: 9/9

News Websites

1. Thörigen A 11/35/3/11558; 2. Lyssach A 11/34/3/10837; 3. Epsach A 11/32/2/10754; 4. Oschwand-Biembach A 11/30/3/10584; 5. Recherswil-Kriegstetten A 11/30/7/11808; 6. Biglen-Arni A 11/30/7/11413; 7. Rütshelen A 11/29/7/10888; 8. Gondiswil A 11/28/4/10745; 9. Oeschenbach-Kleindietwil A 11/26/5/11297; 10. Bramberg A 11/26/5/10515; 11. Winistorf-Seeberg A 11/23/6/10881; 12. Zuchwil-Wiedlisbach A 11/16/15/10755; 13. Oberdiessbach A 11/14/10/10386; 14. Unterfrittenbach-Emmenmatt A 11/11/8/10200.

Einzelschläger:

1. Reist Emanuel 95, Winistorf-Seeberg A, 94; 2. Erni Jörg 87, Gondiswil A, 92; 3. Hunziker Pascal 05, Oberönz-Niederönz A, 92; 4. Jordi Patrick 92, Balzenwil A, 88; 5. Kurth Simon 86, Rütshelen A, 88; 6. Känel Lukas 90, Thörigen A, 87; 7. Aegerter Dominic 03, Thörigen A, 85; 8. Aerni Michael 90, Mättenwil-Brittinau A, 85; 9. Bernhard Jan 04, Hettiswil-Eintracht-Mooseedor A, 85; 10. Leuenberger Roman 90, Recherswil-Kriegstetten A, 85.

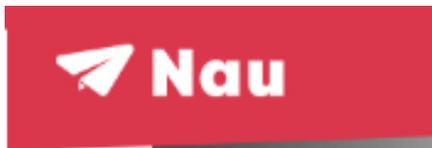
Autor:in

pd/rb, info@bern-ost.ch

Statistik

Erstellt: 24.06.2024

Geändert: 24.06.2024



ULA startet mit souveränem Sieg in die neue Cup-Saison

Wie Unihockey Langenthal Aarwangen meldet, begann das Herrenteam am 22. Juni 2024 die neue Saison mit einem 10:5-Sieg gegen die Hornets Moosseedorf Worblenthal.

24. Juni 2024, Beitrag von Unihockey Langenthal Aarwangen

Unihockey Langenthal Aarwangen (ULA) trug von Anfang an Sorge zum Ball und kam so bereits nach 74 Sekunden zum ersten Tor der neuen Saison.

David Anliker hatte Jakub Mendrek bedient.

Nach dem Anspiel hatte Lukas Moser nur Sekunden später bereits wieder eine Top-Chance, doch das 2:0 durch Louis Cornillie konnte erst in der dritten Minute bejubelt werden.

Das Heimteam war im Flow, und so eroberte Manuel Mucha in der fünften Minute den Ball, umkurvte die Gegenspieler und den Torhüter und erhöhte auf 3:0.

Der ULA-Motor läuft reibungslos

Nach diesem katastrophalen Start nahmen die Hornets bereits ihr Time-out, um weiteres Ungemach zu verhindern.

Doch der ULA-Motor lief weiter gut, und in der fünften Minute erzielte Louis Cornillie auf Pass von Lukas Moser das 4:0.

Eine weitere schöne Kombination von Manuel Mucha auf Lukas Moser führte in der zehnten Minute zum 5:0, und nur eine Minute später stand es nach einem satten Schuss von Jakub Mendrek 6:0.

Für die ersten zwanzig Minuten war ULAs Torhunger gestillt, und auch die zwei mal zwei Minuten Überzahl für das Heimteam brachte keine Resultatänderung.

ULA dominierte weiter

Im zweiten Drittel knüpfte Unihockey Langenthal Aarwangen an die Leistungen der ersten zwanzig Minuten an.

In der 24. Minute setzten sich die Neuzuzüge in Szene: Johannes Hutter passte auf Vinzent Kuik, und die Nummer 77 freute sich über das 7:0.

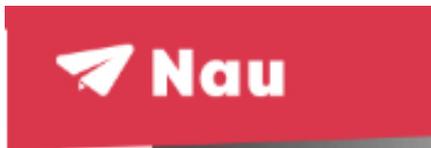
Doch Minute 24 hatte es in sich: zuerst bescherte ULA mit einer verunglückten Aktion den Gästen das erste Tor, und nur Sekunden später belohnten sie sich mit dem 7:2.

Ein Schuss gelangte von hinter dem ULA-Tor auf einen Hornets-Spieler im Slot, und dessen Schuss war für ULA-Keeper Yanis Plüss unhaltbar. Man schrieb also 7:2 in der 24. Minute.

Jakub Mendrek erhöht auf 9:2

Während den nächsten zehn Minuten beruhigte sich das Spielgeschehen ein bisschen, bis sich dann auch Jonas Bögli mit einem präzisen Schuss in die Torschützenliste eintragen konnte.

Zum Ende des zweiten Drittels war die Partie wieder rasanter und weiter sehr unterhaltsam. 51 Sekunden vor dem Pausenpfeiff stellte Jakub Mendrek noch auf 9:2.



ULA kontrolliert das Spiel bis zum Schluss

Im letzten Drittel konnten die «Hornissen» das Skore eröffnen und doppelten in der 47. Minute gleich nach – es stand 9:4 auf der Anzeigetafel.

Sollten die letzten Minuten nochmals eng werden? ULA hatte zwar einen Gang zurückgeschaltet, war aber immer Herr der Lage.

Zudem musste in der 51. Minute ein Hornets-Spieler wegen überhartem Körpereinsatz zwei Minuten pausieren, was Louis Cornillie auf Pass von Vinzent Kuik zum «Stängeli» ausnutzen konnten.

Kurze Zeit später gelang den Gästen noch das 10:5, was gleichzeitig auch das Schlussresultat war.

Langenthal überzeugt in der ersten Saisonprüfung

Die erste Prüfung in der neuen Saison hat das Team gut gemeistert.

Trotz Abgängen und einigen sehr jungen Spielern waren die Langenthaler die spielbestimmende Mannschaft und liessen die Hornets nie richtig ins Spiel kommen.

Das Team freut sich auf den 1/32-Final.



Die erste Prüfung in der neuen Saison wurde mit Bravour gemeistert. - ULA



Zuerst steht das Spektakel im Kleinfeld auf der Kippe, dann sagen die Footballer: «Hier können wir heimisch werden»

Die Helvetic Mercenaries gehen bei der American-Football-Premiere in Kriens baden. Trotzdem macht ihr Auftritt Lust auf mehr.

23.06.2024, Stephan Santschi

Es herrscht Dauerregen, Nervosität kommt auf. Der Kunstrasen ist auf der Seite zur Sitzplatz-Tribüne wegen mangelhafter Drainage voller Pfützen. Die weissen Linien für das Football-Feld, die seit Samstagvormittag fieberhaft gezeichnet werden, lösen sich immer wieder auf. Jene für die Fussballer, die eigentlich grün übertüncht werden sollten, belässt man unverändert – zu aussichtslos ist das Unterfangen aufgrund des Niederschlags. Kann die Partie der European League of Football (ELF) zwischen den Helvetic Mercenaries und Raiders Tirol überhaupt angepiffen werden? Oder fällt die Premiere im Krienser Kleinfeld ins Wasser?

Das Worst-Case-Szenario wird verhindert, gerade rechtzeitig heilt der Wolkenbruch, sodass wenigstens die Platzumrandung sichtbar markiert werden kann. Die rund 1000 Fans, die aus allen Ecken der Schweiz angereist sind, kommen doch noch auf ihre Kosten, die Verantwortlichen atmen auf. «Wir sind froh, dass wir spielen können», sagt Sandro Moor, einer der neuen Mercenaries-Besitzer, und Geschäftsführer Chris Rummel merkt später an: «Angesichts der Tatsache, dass der Platz eine Stunde vor dem Spiel noch unter Wasser stand, war der Anlass okay.»

Schweizer verspielen Führung leichtsinnig

Als die Nationalhymnen gespielt sind und die Partie mit 30-minütiger Verspätung beginnt, stellt sich auch in sportlicher Hinsicht die Sonne ein. Unterstützt von einem gut gelaunten Publikum, einem versierten DJ und den Wildcats Allstars Cheerleader aus Luzern erwischt die neue Schweizer ELF-Franchise einen guten Start gegen den Favoriten und Traditionsclub aus Österreich. Die Pässe von Quarterback Carlton Aiken Jr. sitzen, Cornerback Nazir Streater tackelt seine Gegner kompromisslos. Kicker Nils Jonkmans bringt die Gastgeber mit einem Fieldgoal 3:0 in Führung.

Auf den zwischenzeitlichen 3:7-Rückstand reagiert Ken Hike Jr. mit einem temporeichen Punt-Return (Konter nach gefangenem Kick) über den halben Platz, kurz darauf scort Aiken mittels Touchdown, die Helvetic Mercenaries führen mit 10:7. Bald rücken die Gäste die Stärkeverhältnisse aber zurecht. Zunächst gleitet dem Schweizer Milan Spiller der Ball aus den Händen (Fumble), was zum Turnover und später zur 14:10-Halbzeitführung Tirols führt. Danach kommt es zur Schlüsselszene, die das Momentum definitiv auf die Seite des Gegners kippen lässt.

Legendärer Touchdown wird annulliert

Ein Tiroler verliert nach einem Tackle den Ball, der 49-jährige (!) Defensive-Tackle Michel Sousa walzt, perfekt abgeschirmt von den Kollegen, zu einem legendären Touchdown, die helvetischen Fans sind aus dem Häuschen. Doch kurz darauf wird der Angriff annulliert, der Videobeweis macht aus dem Fumble ein Down by contact, was so viel bedeutet wie: Der Tiroler liess den Ball erst fallen, nachdem er am Boden war, womit sein Team im Angriff bleibt. «Eigentlich sollten wir uns dadurch nicht runterziehen lassen», bedauert Offensive Guard Sebastian Lüthi aus Küssnacht am Rigi.

Genau das aber geschieht, die Konzentration sinkt, die Ungenauigkeiten nehmen zu, Tirol spielt seine Klasse aus und kommt zu einem 33:10-Sieg. Die Helvetic Mercenaries verlieren damit auch das vierte Spiel und bleiben punktlos am Tabellenende der Central Conference. Trotzdem macht der Auftritt Mut, wie Lüthi versichert: «Der Trainer sagte uns, dass wir stolz sein können. Wir haben den Ball bewegt, es fehlt wenig. Vor allem das Laufspiel können wir verbessern.» Und über das neue Zuhause im Krienser Kleinfeld meint der frühere Akteur der Luzern Lions: «Hier können wir heimisch werden.»

Bald gastiert Mailand in Kriens



Online-Ausgabe

Bote der Urschweiz
6431 Schwyz
041/ 819 08 11
<https://www.bote.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Page Visits: 940'900

[Web Ansicht](#)

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 92426241
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites

Und so ist die Bilanz am Ende zwar durchzogen, aber keinesfalls resignierend. «Die Schweiz braucht noch ein paar Jahre, um Football wie in Deutschland zu etablieren, doch das Potenzial ist vorhanden», versichert Edelfan Walter Hänni aus Moosseedorf BE, bestückt mit Fahne, Helm, Hoodie und Horn in den Mercenaries-Farben. Der gastgebende SC Kriens freut sich derweil über die Zusatzeinnahmen aus dem Restaurationsbetrieb, die er zu 100 Prozent behalten kann.

Eigentümer Moor spricht von einem guten Deal mit Kriens und einem «Business-Case mit Vermarktungspotenzial». Geschäftsführer Rummel ist zuversichtlich, dass die Kinderkrankheiten bis zum nächsten Heimspiel in Kriens, am 6. Juli gegen Mailand, behoben sind – und hofft auf einen Wettergott in gnädiger Stimmung.

Zu diesem Thema wurden noch keine Kommentare geschrieben.



Die Helvetic Mercenaries (in schwarz) beim Heimspiel im Krienser Kleinfeld gegen gegen die Tirol Raiders. Bild: Boris Bürgisser (Kriens, 22.6. 2024)



American Football

Zuerst steht das Spektakel im Kleinfeld auf der Kippe, dann sagen die Footballer: «Hier können wir heimisch werden»

Die Helvetic Mercenaries gehen bei der American-Football-Premiere in Kriens baden. Trotzdem macht ihr Auftritt Lust auf mehr.

2024-06-23, Stephan Santschi

Es herrscht Dauerregen, Nervosität kommt auf. Der Kunstrasen ist auf der Seite zur Sitzplatz-Tribüne wegen mangelhafter Drainage voller Pfützen. Die weissen Linien für das Football-Feld, die seit Samstagvormittag fieberhaft gezeichnet werden, lösen sich immer wieder auf. Jene für die Fussballer, die eigentlich grün übertüncht werden sollten, belässt man unverändert – zu aussichtslos ist das Unterfangen aufgrund des Niederschlags. Kann die Partie der European League of Football (ELF) zwischen den Helvetic Mercenaries und Raiders Tirol überhaupt angepfiffen werden? Oder fällt die Premiere im Krienser Kleinfeld ins Wasser?

Das Worst-Case-Szenario wird verhindert, gerade rechtzeitig heilt der Wolkenbruch, sodass wenigstens die Platzumrandung sichtbar markiert werden kann. Die rund 1000 Fans, die aus allen Ecken der Schweiz angereist sind, kommen doch noch auf ihre Kosten, die Verantwortlichen atmen auf. «Wir sind froh, dass wir spielen können», sagt Sandro Moor, einer der neuen Mercenaries-Besitzer, und Geschäftsführer Chris Rummel merkt später an: «Angesichts der Tatsache, dass der Platz eine Stunde vor dem Spiel noch unter Wasser stand, war der Anlass okay.»

Schweizer verspielen Führung leichtsinnig

Als die Nationalhymnen gespielt sind und die Partie mit 30-minütiger Verspätung beginnt, stellt sich auch in sportlicher Hinsicht die Sonne ein. Unterstützt von einem gut gelaunten Publikum, einem versierten DJ und den Wildcats Allstars Cheerleader aus Luzern erwischt die neue Schweizer ELF-Franchise einen guten Start gegen den Favoriten und Traditionsklub aus Österreich. Die Pässe von Quarterback Carlton Aiken Jr. sitzen, Cornerback Nazir Streater tackelt seine Gegner kompromisslos. Kicker Nils Jonkmans bringt die Gastgeber mit einem Fieldgoal 3:0 in Führung.

Auf den zwischenzeitlichen 3:7-Rückstand reagiert Ken Hike Jr. mit einem temporeichen Punt-Return (Konter nach gefangenem Kick) über den halben Platz, kurz darauf scort Aiken mittels Touchdown, die Helvetic Mercenaries führen mit 10:7. Bald rücken die Gäste die Stärkeverhältnisse aber zurecht. Zunächst gleitet dem Schweizer Milan Spiller der Ball aus den Händen (Fumble), was zum Turnover und später zur 14:10-Halbzeitführung Tirols führt. Danach kommt es zur Schlüsselszene, die das Momentum definitiv auf die Seite des Gegners kippen lässt.

Legendärer Touchdown wird annulliert

Ein Tiroler verliert nach einem Tackle den Ball, der 49-jährige (!) Defensive-Tackle Michel Sousa walzt, perfekt abgeschirmt von den Kollegen, zu einem legendären Touchdown, die helvetischen Fans sind aus dem Häuschen. Doch kurz darauf wird der Angriff annulliert, der Videobeweis macht aus dem Fumble ein Down by contact, was so viel bedeutet wie: Der Tiroler liess den Ball erst fallen, nachdem er am Boden war, womit sein Team im Angriff bleibt. «Eigentlich sollten wir uns dadurch nicht runterziehen lassen», bedauert Offensive Guard Sebastian Lüthi aus Küssnacht am Rigi.

Genau das aber geschieht, die Konzentration sinkt, die Ungenauigkeiten nehmen zu, Tirol spielt seine Klasse aus und kommt zu einem 33:10-Sieg. Die Helvetic Mercenaries verlieren damit auch das vierte Spiel und bleiben punktlos am Tabellenende der Central Conference. Trotzdem macht der Auftritt Mut, wie Lüthi versichert: «Der Trainer sagte uns, dass wir stolz sein können. Wir haben den Ball bewegt, es fehlt wenig. Vor allem das Laufspiel können wir verbessern.» Und über das neue Zuhause im Krienser Kleinfeld meint der frühere Akteur der Luzern Lions: «Hier können wir heimisch werden.»

Bald gastiert Mailand in Kriens

Und so ist die Bilanz am Ende zwar durchzogen, aber keinesfalls resignierend. «Die Schweiz braucht noch ein paar Jahre, um Football wie in Deutschland zu etablieren, doch das Potenzial ist vorhanden», versichert Edelfan Walter Hänni aus Moosseedorf BE, bestückt mit Fahne, Helm, Hoodie und Horn in den Mercenaries-Farben. Der gastgebende SC Kriens freut sich derweil über die Zusatzeinnahmen aus dem Restaurationsbetrieb, die er zu 100 Prozent behalten kann.

Eigentümer Moor spricht von einem guten Deal mit Kriens und einem «Business-Case mit Vermarktungspotenzial». Geschäftsführer Rummel ist zuversichtlich, dass die Kinderkrankheiten bis zum nächsten Heimspiel in Kriens, am 6. Juli gegen Mailand, behoben sind – und hofft auf einen Wettergott in gnädiger Stimmung.



Die Helvetic Mercenaries (in schwarz) beim Heimspiel im Krienser Kleinfeld gegen gegen die Tirol Raiders. Bild: Boris Bürgisser (Kriens, 22.6. 2024)



Medienart: Social Media
Medientyp: Social Community

www.facebook.com/profile.php?id=15927...

Auftrag: 1084658

Referenz: 446244340

Facebook

In Moosseedorf gilt ab nächsten Montag nach 22 Uhr eine Ausgangssperre für Kinder unter 14-jährig. Sie dürfen nachts nur noch mit einer erwachsenen Person unterwegs sein. Der Gemeindepräsident sieht die Massnahme als Appell an die Eltern – die Stiftung Pro Juventute findet das bedenklich.

In Moosseedorf gilt ab nächsten Montag nach 22 Uhr eine Ausgangssperre für Kinder unter 14-jährig. Sie dürfen nachts nur noch mit einer erwachsenen Person unterwegs sein. Der Gemeindepräsident sieht die Massnahme als Appell an die Eltern – die Stiftung Pro Juventute findet das bedenklich.

...In **Moosseedorf** gilt ab nächsten Montag nach 22 Uhr eine Ausgangssperre für Kinder unter 14-jährig. Sie dürfen nachts nur noch mit...

...Eltern – die Stiftung Pro Juventute findet das bedenklich. https://www.baerntoday.ch/bern/pro-juventute-kritisiert-ausgangssperre-fuer-kinder-in-moosseedorf-bedenklich-157671985?utm_source=facebook&utm_medium=social&utm_campaign=dlvrit <https://djc81fg5ty7po.cloudfront.net/fb2426b913cd5d/0784/5c6e/a3ec/3960b8b957b8.jpg?x-key=iZeDW8VYL4ia&Expires=1719636659&Signature...>

...P0yMjtxZBjQ-En9Yy18scSntTuM4801ihCpKYjwY9cq1PieCi2azORg4E7PC52iB6KITOMOY1sFCPSY9Q68R2-uoi0N~CVXd~6sm440~WMx5bIpFWGrKlo1gA-xh3PYNVfb~XfkIC08Aks3~kmrAV3owHKEANhnNJKjrXCyjrKaThg0M0wxEPM-KeoqXT4VZfi9Q39Ayag1Y64WmLsgdKkt46w3WHF0graWIMEVddhgF3kIRLFQ__&Key-Pair-Id=K2B7U64XA3P Pro Juventute kritisiert: Ausgangssperre für Kinder in **Moosseedorf** bedenklich In **Moosseedorf** gilt ab nächsten Montag nach 22 Uhr eine Ausgangssperre für Kinder unter 14-jährig. Sie dürfen nachts nur noch mit...



Medienart: Social Media
Medientyp: Social Community

www.facebook.com/profile.php?id=69474...

Auftrag: 1084658

Referenz: 445771130

Facebook

Kinder unter 14 Jahren dürfen sich zwischen 22 und 6 Uhr nur noch in Begleitung ihrer Sorgeberechtigten im öffentlichen Raum aufhalten. Das hat Studen vor zwei Wochen beschlossen. Seit heute hat auch Moosseedorf eine solche Ausgangssperre.

Kinder unter 14 Jahren dürfen sich zwischen 22 und 6 Uhr nur noch in Begleitung ihrer Sorgeberechtigten im öffentlichen Raum aufhalten. Das hat Studen vor zwei Wochen beschlossen. Seit heute hat auch Moosseedorf eine solche Ausgangssperre.

...noch in Begleitung ihrer Sorgeberechtigten im öffentlichen Raum aufhalten. Das hat Studen vor zwei Wochen beschlossen. Seit heute hat auch **Moosseedorf** eine solche Ausgangssperre. <https://www.bernerzeitung.ch/moosseedorf-ausgangssperre-fuer-jugendliche-unter-14-246449367959>
<https://djc81fg5ty7po.cloudfront.net/fb24269c54db67/e120/50cc/bfc2/f5027d7cce1c.jpg?x-key=oFWZz3mwHz3u&Expires=1719476227&Signature...>

...dR8WoorDbrDakwO81EPgmx1Vh3pKkEspWG6cPnuaXscwdvLgPaK9wRW6m1I7Fy3v4NQu-6nLzLr0SZGkbN5D-owUaLq9JPTY76Zvb13h1LqiHqW-B9ga03PJYDQ1Ez-sSCo6oE7hiewdVBcS9Y0wofm7H3h53aXXHCwg8JFwu5xcZ4ub7NTx0~s4t0ZvpkEO1ZFTD9g5HvIUCmK8RI78S9vrR2BpHXwyBvYkZ9ojo-ScuF39Rw__&Key-Pair-Id=K2B7U64XA3P Teenager sollen skaten statt herumlungern Nach Studen schickt auch **Moosseedorf** unbegleitete Kinder ab 22 Uhr heim. Gleichzeitig investiert die Gemeinde aber auch in einen neuen Treffpunkt. ...